



öffentlich

Beschlussvorlage der Verwaltung

Amt/Geschäftszeichen	Bearbeiter	Datum	Drucksache Nr.:
Bürgeramt	Manja Kehr	19.08.2020	2020/30/087

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Gremium	Sitzungstermin	Status
	SA	04.11.2020	Öffentlich
	HA	26.11.2020	Nichtöffentlich
	SVV	10.12.2020	Öffentlich

Bezeichnung: Medienentwicklungsplan für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Ostseebad Kühlungsborn 2020 - 2024

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt den Medienentwicklungsplan für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Ostseebad Kühlungsborn als Grundlage für die weitere Arbeit der Verwaltung.

Problembeschreibung/Begründung:

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn ist Träger von 2 Schulen: der Fritz-Reuter-Grundschule und dem Schulzentrum, einer kooperativen Gesamtschule mit Gymnasialteil.

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat mit Beschluss vom 08.12.2016 festgelegt, dass Schülerinnen und Schüler die Kompetenzen erwerben sollen, die notwendig sind, um in einer stetig digitalisierteren Welt bestehen zu können. Dafür wurde u.a. durch den DigitalPakt Schule ein Förderprogramm des Bundes aufgelegt, das den Ländern Fördermittel für die digitale Infrastruktur der Schulen zur Verfügung stellen soll.

Der Bund stellt im Rahmen des Digitalpakts Schule in dem Zeitraum 2019 bis 2024 dem Land Mecklenburg-Vorpommern 99.209.500,00 EUR zu Verfügung. Das Land Mecklenburg-Vorpommern stellt weitere 9.920.950,00 EUR zu Verfügung. Von der Gesamtsumme können in MV 90 % für schulische Maßnahmen verwendet werden. Das ist ein Betrag in Höhe von 98.217.405,00 EUR.

Die Höhe des Förderbetrages pro Schule setzt sich zusammen aus einem Sockelbetrag und einem Schülersatz multipliziert mit der Schülerzahl (aus dem Schuljahr 2017/18).

Für die Schulen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn bedeutet das:

Schule	Sockelbetrag	Schülerzahl 2017/18	Schülersatz	Gesamt	+ 10 % Landesförderung	Förderbetrag
Fritz-Reuter-Grundschule	40.000,00 EUR	287	340,00 EUR	137.580,00 EUR	13.758,00 EUR	151.338,00 EUR
Schulzentrum	50.000,00 EUR	701	340,00 EUR	288.340,00 EUR	28.834,00 EUR	317.174,00 EUR
						468.512,00 EUR

Es gibt eine Förderreihenfolge des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, um lange Bearbeitungszeiten bei Antrags- und Auszahlungsverfahren zu vermeiden. Nach diesem soll die Förderung für die Schulen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn im Jahr 2021 erfolgen. Damit noch im laufenden Schuljahr mit der Umsetzung des Digitalpaktes begonnen werden kann, soll der Antrag gleich zu Beginn des Jahres gestellt werden.

Eine zwingende Voraussetzung für die Zuwendung ist neben den Medienbildungskonzepten, die durch die Schulen erstellt und durch die Schulkonferenzen bestätigt werden, der

Medienentwicklungsplan, der durch den Schulträger erstellt wird und durch das entsprechende politische Gremium beschlossen wird.

Der Medienentwicklungsplan beinhaltet die momentane Ausstattung der Schulen und führt die SOLL-Zahlen und die dafür notwendigen technischen und personellen Voraussetzungen auf. Dieser Plan wurde in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des Bildungsministeriums Mecklenburg-Vorpommern und dem Zweckverband elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern erstellt und bearbeitet. Sowohl die Mitarbeiter des Ministeriums als auch des Zweckverbands unterstützen auch andere Gemeinden bei der Erarbeitung des Medienentwicklungsplans. Der Plan gilt für den Zeitraum 2020 – 2024 und soll bis zum Ende der Laufzeit umgesetzt sein. Darüber hinaus wird der Plan laufend fortgeschrieben und ggf. angepasst.

Die Medienbildungskonzepte der Schulen sind zur Kenntnisnahme als Anlage beigefügt. (Es wird nur über den Medienentwicklungsplan abgestimmt, die Medienbildungskonzepte der Schulen dienen lediglich zur Information.)

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Finanzielle Auswirkungen "Digitalisierung Schulen" (alle Beträge in Euro)							
Schule	Beschreibung	2020		2021		2022	
		Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Schulzentrum	Schülertablets, inkl. Office	121	66.200,00	300	166.000,00	90	49.300,00
	Lehrertablets, inkl. Office	60	64.800,00	0	0,00	0	0,00
	mobile Klassenzimmer bestehend aus 30 Notebooks im Ladekoffer	2	66.100,00	0	0,00	0	0,00
	interaktive Präsentationstechnik	0	0,00	33	214.500,00	0	0,00
	Server & Netzwerktechnik	0	0,00	1	25.000,00	1	5.000,00
	Diverse (VR-Brillen, 3D-Drucker, Kameras, ...)	0	0,00	1	70.000,00	1	5.000,00
Grundschule	mobile Klassenzimmer bestehend aus 30 Notebooks im Ladekoffer	1	33.600,00	0	0,00	0	0,00
	Computerkabinett	1	25.000,00	0	0,00	0	0,00
	interaktive Präsentationstechnik	0	0,00	17	102.000,00	0	0,00
	Server & Netzwerktechnik	1	3.000,00	1	8.000,00	0	0,00
	Diverse (Kameras, ...)	0	0,00	1	8.000,00	1	1.000,00
Summe:		258.700,00		593.500,00		60.300,00	
Gesamtkosten:				912.500,00			
Förderungen:							
2020	Sofortausstattungsprogramm	59.121,00		468.512,00		0,00	
2021	Digitalpakt (GS & SZK)						

finanzielle Auswirkungen für die Stadt			
Kosten pro Jahr:	199.579,00	124.988,00	60.300,00
<p><i>Hinweis: im Jahr 2019 wurden bereits 120.000€ in ein neues Computerkabinett, Server- & Netzwerktechnik sowie Lehrertablets investiert. Des Weiteren wurden umfangreiche Maßnahmen in den Vorjahren bzw. bei Sanierung der Gebäude durchgeführt.</i></p>			

Anlagen:
 Medienbildungskonzept des Schulzentrums
 Medienbildungskonzept der Fritz-Reuter-Grundschule
 Medienentwicklungsplan für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Ostseebad Kühlungsborn



Medienbildungskonzept Schulzentrum Kühlungsborn

Erstellt im Schuljahr 2018/2019

Medienbildungskonzept im Zusammenhang mit dem Schulprogramm des Schulzentrums Kühlungsborn

Medienbildungskonzept des Schulzentrums Kühlungsborn

1. Einleitung und Zielsetzung

Medienbildung an unserer Schule – mit dem Schwerpunkt Digitale Medien – verstehen wir als kontinuierlichen, pädagogisch strukturierten und begleiteten Prozess. Er soll Schülerinnen und Schüler befähigen, sich konstruktiv und kritisch mit der Medienwelt auseinanderzusetzen und Medien selbstbestimmt und kompetent zu nutzen.

Die Lehrerinnen und Lehrer des Schulzentrums Kühlungsborn besitzen schon vielfältige Fähigkeiten im Umgang mit den neuen Medien und sind sehr bestrebt ihre Kenntnisse zu erweitern, die digitalen Medien klug in den Unterricht zu integrieren, neue Wege zu gehen und Fortbildungen zu nutzen, um ihr Wissen zu vertiefen.

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums werden in den Prozess des Einsatzes von digitalen Medien stets mit einbezogen. Sei es durch die Schulhomepage, digitale Elternbriefe, durch Power Point Präsentationen gestaltete Elternabende, Webseminare für Eltern und einen regen Austausch zwischen Schule und Eltern per Email.

Perspektive Unterricht

Der Einsatz digitaler Medien ermöglicht unseren Lehrerinnen und Lehrern neue Formen der Veranschaulichung und Motivation. Digitale Werkzeuge eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern neue Formen der Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten. Darüber hinaus werden im Unterricht die Voraussetzungen geschaffen, um Schülerinnen und Schüler an den kommunikativen und aktiv partizipativen Möglichkeiten der globalisierten Gesellschaft teilhaben zu lassen.

Perspektive Bildung und Erziehung sowie Medienbildung trägt zum Erwerb fachlicher wie überfachlicher Kompetenzen bei, die für die aktuelle Lebensgestaltung ebenso wie für die Bewältigung künftiger Herausforderungen unverzichtbar sind. Eine kritische

Auseinandersetzung mit Medieninhalten ist dafür genauso erforderlich wie die Reflektion des eigenen Medienhandelns. Mit der Umsetzung dieser Ziele stehen wir am Anfang eines Prozesses, der ab dem neuen Schuljahr 2019/2020 unser Handeln und Planen bestimmen wird. Besonders erst einmal in den Fachschaften werden neue Inhalte geplant und deren Umsetzung im späteren Unterricht kollegial besprochen. Erste Schritte wurden am Schulzentrum Kühlungsborn bereits getätigt, durch die Betrachtung der Medienkompetenzentwicklung an unserer Schule (siehe Anlage 1) ist in allen Fächern eine Grundlage geschaffen worden, die es nun gilt zu überprüfen und auszubauen.

2. Unsere Schule im Profil

Name der Schule	Schulzentrum Kühlungsborn
Nummer der Schule	75335143
Schulstandort/Adresse	Neue Reihe 72a 18225 Kühlungsborn
Schulart	Kooperative Gesamtschule mit Gymnasialem Teil
Schulleiterin	Frau Ute Schmidt
Mitglieder Steuergruppe	Raik Dowedeit, Angela Pfefferkorn, Christin Paplowski, Ronald Eixmann, Toralf Wieck, Jan Klingbeil, Annette Kuhlmann
Schulische/r Medienbildungsbeauftragte/r Erstansprechpartner	Herr Raik Dowedeit

Anzahl der Lehrkräfte	60
Anzahl der Schülerinnen und Schüler	701

3. Schul- und Unterrichtsentwicklung

Perspektive Unterricht

Die derzeitig dominierenden Unterrichtsszenarien an unserer Schule sind:

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
PunktueLLer Einsatz	digitale Medien				X	
	digitale Werkzeuge				X	
	Medienreflexion/-kritik			X		

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Projektartige Arbeit mit	digitale Medien				X	
	digitale Werkzeuge				X	
	Medienreflexion/-kritik			X		

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Dauerhafter Einsatz	digitale Medien			X		
	digitale Werkzeuge			X		
	Medienreflexion/-kritik		X			

Eine Weiterentwicklung im Schuljahr 2019/20 besteht für uns darin, den punktuellen Einsatz, die projektartige Arbeit, den dauerhaften Einsatz in Richtung häufig und sehr häufig auszubauen. In den verschiedenen Fachkonferenzen werden dazu verbindliche Festlegungen zum Unterrichtseinsatz digitaler Medien und Werkzeuge auf der Grundlage des Rahmenplanes „Digitale Kompetenzen“ getroffen.

Perspektive Bildung in Anlage 1 unseres Medienbildungskonzeptes sind den Dimensionen schulischer Medienbildung in den einzelnen Niveaustufen Leit-Fächer mit den jeweiligen Jahrgangsstufen zugeordnet. Die hier ausgewiesenen Unterrichtsinhalte, Maßnahmen und Projekte werden ab dem Schuljahr 2019/20 verbindlich umgesetzt und in den darauffolgenden Schuljahren weiter ausgebaut. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit im Schuljahr 2019/20 legen die Fachschaften selbstständig, bezogen auf die einzelnen Kompetenzbereiche, fest. Ein Plan hierfür wird in den Fachschaftssitzungen am Anfang des Schuljahres 2019/2020 von den Fachschaften des Schulzentrums Kühlungsborn erarbeitet.

4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf

Der Ist-Zustand der Ausstattung der Schule wurde mit Hilfe eines Offline-Fragebogens erfasst. Im Ergebnis der Abstimmung mit dem Schulträger wird zur Umsetzung der ausgewiesenen Unterrichtsziele folgende Infrastruktur benötigt:

		Ist	Soll
1	Breitbandanbindung	Mbits/s	Mbits/s
1.1	Breitbandanbindung	100	1000
1.2	Für Computer-Kabinett (Schule ans Netz/Telekom@School)	250	250
2	Raumsituation	Anzahl	Anzahl
2.1	Unterrichtsräume mit LAN-Zugang	35	35
2.2	Unterrichtsräume mit WLAN-Zugang	0	35
3	Computertechnik und Peripheriegeräte	Anzahl	Anzahl
3.1	Unterrichtsräume mit Präsentationstechnik	35	35
3.1.1	davon mit Computer-Beamer-Kombination	24	0

3.1.2	Davon mit interaktiven Anzeigegeräten	11	35
3.1.2.1	davon digitale Tafeln	9	0
3.1.2.2	davon interaktive Displays:	2	35
	1x Smartboard Interactive Display (SBID-7086) - Display: 86" - Multitouch, Objekterkennung, Stift-ID - Smart Learning Suite		
	1x Smartboard Interactive Display (SBID-7086-v2) - Display: 86" - Multitouch, Objekterkennung, Stift-ID - Smart Learning Suite		
3.2	Klassenräume mit einzelnen, digitalen Endgeräten	2	2
		PC-Kabinette	PC-Kabinette
3.2.1	PC-Kabinett in Raum 316 30 Schüler + 1 Lehrer (Hardware baugleich) - Monitor: IIYAMA LCD 22" - Prozessor: AMD Ryzen 3 220G 4x 3,5GHz - Arbeitsspeicher: 8GB RAM - Festplatte: 500 GB SSD M.2 - DVD-Brenner - Maus: Logitech M500, Tastatur Cherry / Terra K1000 - Windows 10 Pro (64bit) - Office 2019 Pro Plus		
3.2.2	PC-Kabinett in Raum 314: 27 Schüler + 1 Lehrer (Hardware baugleich) - Monitor: Acer LCD 22" - Prozessor: Intel I3-4700 3,5GHz - Arbeitsspeicher: 8GB RAM - Festplatte: 250 GB SSD - DVD-Brenner - Maus: Cherry, Tastatur LC Power - Windows 10 Pro (64bit) - Office 2016 Standard		

3.3	<p>mobile, digitale Klassenzimmer</p> <p>Klassenzimmer besteht aus: 30x TERRA MOBILE 360-11V3, inkl. 2x Ladekoffer (à 15 Geräte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebssystem: Windows 10 Pro Education - Office 2019 Standard - Prozessor: Intel® Celeron® Prozessor N4100 (4 MB Cache, bis zu 2,40 GHz) - Display: 29.5 cm (11.6") Multi-Touch - Arbeitsspeicher: 4 GB - Festplatte: 128 GB SSD - Schnittstellen: 3 x USB, Cardreader, Headphone/Microphone, LAN, HDMI, Cardreader - Zubehör: Eingabestift, Ladegerät 	2	2
3.4	mobile Beamer	2	2
3.5	schulische Laptops	33	33
3.6	schulische Tablets	670	670
3.6.1	<p>Lehrer Tablets:</p> <p>13x Lenovo Miix 520</p> <ul style="list-style-type: none"> - Display: 12,2" - Prozessor: Intel Core i5 – 8250U, Quad Core - Arbeitsspeicher: 8GB RAM - Festplatte: 256 GB SSD - Anschlüsse: 1x USB 3.0, 1x USB3.1 Typ C, Mikrofoneingang, Line-Out / Kopfhörerausgang, - Speicherkartenleser: microSD, microSDXC - WLAN, Bluetooth - Active Pen 2 - Windows 10 Pro (64bit) - Office 2019 Pro Plus <p>57x Acer Switch 5</p> <ul style="list-style-type: none"> - Display: 12,2" - Prozessor: Intel Core i7 (i7-7500U, 2,70 GHz, Dual-Core) - Arbeitsspeicher: 8GB RAM - Festplatte: 512 GB SSD - Anschlüsse: 1x USB 3.0, 1x USB3.1 Typ C, Mikrofoneingang/ Line-Out / Kopfhörerausgang - WLAN, Bluetooth - Speicherkartenleser: microSD, microSDXC - Eingabestift - Windows 10 Pro (64bit) - Office 2019 Pro Plus <p>Schüler Tablets:</p> <p>121x TERRA PAD 1162 N4100 W10 Pro</p> <ul style="list-style-type: none"> - Display: 11,6" - Prozessor: Intel® Celeron® Prozessor N4100 	70	70
		121	600

	<ul style="list-style-type: none"> (4M Cache, bis zu 2.40 GHz) - Arbeitsspeicher: 4GB RAM - Festplatte: 64 GB SSD - Schnittstellen: 1 x USB-C 3.1 Gen1 (PD/DP), 2 x USB 3.0, MicroHDMI, Headphone, Cardreader (micro SD) - WLAN, Bluetooth - Tastatur, Eingabestift - Windows 10 Pro (64bit) - Office 2019 Pro Plus 		
3.7	drahtlose Medienübertragung	15	15
3.8	Dokumentenkameras	9	15
3.9	Drucker	12	15
3.10	Server Prozessor: AMD S.AM4 Ryzen 9 3900X 12x2,8GHz, Arbeitsspeicher: 32GB, Raid 1 mit 2x Festplatte: 2 TB SSDB, DVD-Brenner, Windows Server 2019 EDU (60 Device CALim)	1	2
		Ist	Soll
4	Geräte zur Medienproduktion	Anzahl	Anzahl
4.1	digitale Fotoapparate	2	5
4.2	digitale Video-Kameras	0	3
4.3	digitale Audiorekorder	0	1
5	Programme/Apps und Sonstiges	Lizenzen	Lizenzen
5.1	Office Anwendungen	für PC-Kabinett	nach Bedarf
5.2	dynamische Geometriesoftware	0	nach Bedarf
5.3	weitere	0	nach Bedarf
6	Anwendungen/Dienste (Mediatheken, ...)	Lizenzen	Lizenzen
6.1	FWU-Mediathek	0	nach Bedarf
6.2	Itslearning MV Lernplattform für Schulen in MV	Alle Lehrer	in der Erprobung
7	Interaktion/Kommunikation (Dateiablage, Cloud, ...)	Lizenzen	Lizenzen
7.1	Bedarfe werden im Schuljahr 2020/2021 ermittelt!	/	/

5. Betriebs- und Service-Konzept

Das Betriebs- und Service-Konzept ist mit dem Schulträger besprochen worden.

Der Schulträger stellt Eigenpersonal für die Erstinformation und die Erreichbarkeit sowie Auftragsauslösung bereit.

Weiterhin steht dem Personal des Schulträgers zu, weitere Dienstleister zu beauftragen.

Auf Seiten der Schule steht Herr Raik Dowedeit als Erstansprechpartner zur Verfügung.

6. Fortbildungskonzept

Der Fortbildungsbedarf wurde mithilfe des Fragebogens der „Handreichung zur Entwicklung eines schulischen Medienbildungskonzeptes als Bestandteil der Fortschreibung des Schulprogramms einer Schule in Mecklenburg-Vorpommern“ individuell für die Lehrkräfte der Schule ermittelt und zusammengefasst. Dieser gilt als Grundlage für die schulinterne Fortbildungsplanung. Die individuellen Fortbildungsbedarfe werden durch die betroffenen Lehrkräfte in Eigenverantwortung gedeckt. Für die technischen Einweisungen durch den Schulträger und die schulinternen Fortbildungen mithilfe der schulischen Medienbildungsbeauftragten und den Multiplikatoren des MPZ werden für das Schuljahr 2020/21 mindestens zwei (Schilf-)Veranstaltungen reserviert. Dies ist leider erst in diesem Schuljahr möglich, da für das Schuljahr 2019/2020 der Schwerpunkt der Weiterbildung im Bereich Inklusion Produkt 3.0 liegt und hier schon lange im Voraus alle Termine verplant sind, sollte sich jedoch die Möglichkeit ergeben, werden die Schulleitung und der schulischer Medienbildungsbeauftragte Herr Raik Dowedeit auch Weiterbildungen zum Thema Umgang mit Medien anbieten oder das Kollegium auf diese Veranstaltungen aufmerksam machen, damit dieses die individuelle Teilnahme planen kann.

Termin	Thema	Referent/Multiplikator
Schuljahr 2019/2020	Einsatz von Tablets in Klassen	Recherche zu verschiedenen Anbietern
Schuljahr 2019/2020	Umgang mit dem Whiteboard	versierte Kollegen als Multiplikatoren

Schuljahr 2019/2020	Reagieren auf aktuelle Angebote zur Weiterbildung	Angebote des IQ M-V
Schuljahr 2020/2021 29.07.2020 08.30 Uhr – 11.00 Uhr	Einführung in die Lernplattform „itslearning“ für das Gesamtkollegium	Herr Loock Herr Müller Bildungsministerium
Schuljahr 2020/2021 04.08.2020 13.30 Uhr – 16.00 Uhr	Vorstellung einer neuen Serie Interaktiver Tafeln	Schulträger IT-System-Administrator

Herr Raik Dowedeit nimmt als schulischer Medienbildungsbeauftragter Aufgaben der schulischen Medienbildung in der Schule wahr und bildet sich regelmäßig weiter, z. B. indem er an den Fortbildungen, die durch das Medienpädagogische Zentrum/IQ M-V angeboten werden, teil nimmt. Die Schule verpflichtet sich, zu den externen Fortbildungsangeboten des IQ M-V diejenigen Lehrkräfte zu entsenden, die einen entsprechenden Bedarf signalisiert haben. Der ermittelte externe Fortbildungsbedarf ist dem IQ M-V über die Beauftragten für Medienbildung des MPZ übermittelt worden. Der schulische Medienbildungsbeauftragte Herr Raik Dowedeit arbeitet aktiv mit dem Regionalbeauftragten für Medienbildung und den regionalen medienpädagogischen Multiplikatoren des Medienpädagogischen Zentrums zusammen.

Überlegungen zum individuellen Fortbildungskonzept des Schulzentrums Kühlungsborn



Planung interner Fortbildungen für Kolleginnen und Kollegen (vorläufige Ideensammlung)

Mittel- bis langfristig versuchen wir die meisten Fortbildungen intern zu gestalten bzw. Wissen intern weiterzugeben. Dies hat mehrere Vorteile, zum einen ist die Hürde der Teilnahme (Zeit, Vertretung, etc.) niedriger, zum anderen wird im Team gemeinsam gelernt und sich weiterentwickelt.

Das Prinzip der Multiplikatoren erscheint hierzu am besten geeignet. Eine Fortbildung der Kolleginnen und Kollegen erfolgt dabei in Kleingruppen, da die jeweiligen Experten sich dann speziell den individuellen Problemen und Fragestellungen einzelner widmen können.

Lehrerinnen und Lehrer, die an regionalen oder überregionalen Fortbildungsmöglichkeit teilnehmen, können so ihre erworbenen Kenntnisse im Kollegium weitergeben.

Fortbildungen in Kleingruppen, die in kürzeren Abständen und Zeiteinheiten stattfinden, sind leichter zu terminieren und lassen eine erhöhte Bereitschaft zur Teilnahme erwarten.

Je kleiner die Gruppe der Fortzubildenden ist, desto individueller kann auf die Fachzugehörigkeit und Vorkenntnisse eingegangen werden. Auch bei nicht fachgebundener Software erweist es sich als günstig, wenn die Fortbildung von ähnlichen Fachkonferenzen besetzt wird, so zum Beispiel den Fachschaften für Sprachen, Naturwissenschaften und

Gesellschaftswissenschaften, um die Anwendungsmöglichkeiten direkt fachspezifisch kennenzulernen und zu erproben.

Fortbildungen sind dann sinnvoll, wenn die darin erworbenen Kenntnisse zeitnah zur Anwendung kommen können. Die praktische Anwendung von neuer Software ist besonders beim erstmaligen Einsatz Voraussetzung dafür, dass mit dem entsprechenden Programm souverän umgegangen werden kann, sodass ein wiederholter Einsatz im Unterricht jederzeit praktikabel ist. Das spricht für möglichst individuelle Terminabsprachen für Fortbildungen, die bei geringer Teilnehmerzahl auch außerhalb der Präsenztage der Schule stattfinden können.

Angebote zu Kollegiums internen Fortbildungen in der oben beschriebenen Weise können unter anderem zu speziell im Unterricht verwendeten Apps, Lernplattformen, Smartboardsoftware bzw. zur technischen Handhabung des Smartboards, Umgang mit Windows-Tablets, Präsentationssoftware, Digitale Bildbearbeitung und Webseitengestaltung angeboten werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden: Lehrer/innen und Lehrer der Schule leiten andere Lehrer/innen der Schule in der Benutzung von mobilen, internetfähigen, digitalen Devices für den Unterricht an, erklären die Handhabung des Gerätes und führen Methoden vor, wie man die mobilen, internetfähigen, digitalen Devices didaktisch und methodisch im Unterricht einsetzen kann. Lehrer/innen der Schule unterweisen andere Lehrer/innen der Schule im Umgang mit der Lernplattform „itslearning“ und erklären Handhabung, Steuerung und Einsatz im Unterricht. Lehrer/innen der Schule informieren andere Lehrer/innen der Schule über den Umgang mit der hausinternen Technik und erklären den Einsatz von Hardware und Software. Den Großteil der Multiplikatoren wird zunächst die Steuergruppe Bits&Bytes stellen, langfristig ist das Ziel jedoch, möglichst viele Lehrer/innen der Schule als Multiplikatoren einsetzen zu können.

Eine mögliche Art der Themenfindung für Kurse ist eine Art Kurskiosk. Jede/r kann einen Zettel mit einem Fortbildungsangebot aufhängen, und genauso um eine Fortbildung bitten. Bei mindestens drei Interessenten findet die Fortbildung statt und der Teilgeber vereinbart einen individuellen Termin mit den Interessenten.

Planung interner Fortbildungen für Schülerinnen und Schüler: Expertinnen und Experten für digitale Medien (Experten-Konzept)

Zukünftig wollen wir sicherstellen, dass in jeder Klasse zwei Schülerinnen oder Schüler für den professionellen Umgang mit digitalen Medien ausgebildet sind. Diese beiden Medienexperten/innen werden für den professionellen Umgang mit den im Klassenraum einsetzbaren digitalen Medien ausgebildet, so dass sie immer dann assistieren können, wenn diese Geräte im Unterricht zum Einsatz kommen sollen. Damit erreichen wir, dass auch Kolleginnen und Kollegen, die sich mit der digitalen Technik noch nicht so gut auskennen, die digitalen Medien gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern effektiv im Unterricht einsetzen können. Auf diese Weise möchten wir auch das technische Verständnis der Schülerinnen und Schüler fördern und ihnen vermitteln, dass man mit technischen Geräten sorgsam und verantwortungsvoll umgehen muss.

Das Ausbildungskonzept sieht folgende Vorgehensweise vor: Zu Beginn eines Schuljahrs werden in allen Klassen neben den Klassensprecher/innen auch zwei Expert/innen für den Einsatz der digitalen Medien gewählt. Anschließend wird für alle gewählten Medienexperten/innen durch zwei verantwortliche Lehrerinnen oder Lehrer aus dem Team Bits&Bytes eine verpflichtende Einführungsveranstaltung zum Umgang mit allen im Unterricht einsetzbaren digitalen Medien angeboten. Alle Medienexperten/innen müssen diese Veranstaltung mindestens einmal besuchen. Weitere Teilnahmen sind freiwillig.

7. Zeitplan/Meilensteine

Termin	Meilenstein	Verantwortlich
06/2018	Zukunftsorientierungsgespräch der schulischen Steuergruppe mit dem Systemadministrator des Schulträgers	Schulleitung, Steuerungsteam, Schulträger
10/2018	Austausch mit dem Schulträger zum MBK und MEP	Schulleitung und Schulträger
11/2018	Initiierung einer Steuergruppe bestehend aus Verantwortlichen (inkl. Entscheidungsbefugnissen) zur Umsetzung der	Schulleitung + Kollegium + MPZ

	KMK-Strategie an der eigenen Schule mit Unterstützung der medienpädagogischen Multiplikatoren des MPZ	
12/2018	Feedbackrunde in der Lehrerkonferenz + Beschluss zur Erarbeitung des MBK Befragung zur IT-Ausstattung zum Fortbildungsbedarf (siehe Anlagen) Erarbeitung eines Planes mit Unterrichtsinhalten/ Maßnahmen/Projekten auf verschiedenen Niveaustufen	Schulleitung, Steuerungsteam Erstansprechpartner/in der Schule Fachschaften/Fachschäftsleiter/in
01/2019	Vorstellung des MBK einschl. des Maßnahme Plans Erstellung eines PAL-Blattes (Problem-Analyse-Lösung) zur Sicherung der Qualität	Steuerungsteam und Schulleitung
02/2019	Feedbackrunde in der Lehrerkonferenz Einführung des PAL-Blattes	Steuerungsteam
02/2019	Winterakademie	IQ M-V/MPZ
03/2019	Feedbackrunde im Schülerrat	Schülervertretung/Schulsozialarbeit und Steuerungsteam
3/2019	Feedbackrunde im Elternrat	Elternratsvorsitzende/r Eltern
4/2019	Bericht zur aktuellen Umsetzung der KMK-Strategie in der Schulkonferenz und Auswertung mit dem Schulträger (Kommunikation mit schulischem Ansprechpartner) – Beschluss der Schulkonferenz Besprechung zur technischen Ausstattung und Anschaffung + Fortbildung	Schulleitung Schulträger Schülervertretung Elternvertretung
7/2019	Übergabe des MBK an Schulträger und Schulamt	Schulleitung
7/2019	Sommerakademie	IQ M-V/MPZ
9/2019	Feedbackrunden in den schulinternen Mitwirkungsgremien Anmeldung Fortbildungsbedarfe Zusammenarbeit mit den	Steuerungsteam

	MPM zur Vorbereitung von schulinternen Fobi-Veranstaltungen	
7/2020	itslearning (29.07.2020)	Schulleitung + Kollegium
8/2020	Fortbildung zur neuen Serie interaktiver Tafeln	ausgewählte Kolleginnen und Kollegen, die später als Multiplikatoren eingesetzt werden

8. Fünf-Jahres-Plan Schulzentrum Kühlungsborn

Termin	Meilenstein	Verantwortlich
2019/2020	Evaluation (formativ) der Nutzung Festlegung von Indikatoren technische Einweisung Frequentierung Lehrerfeedback Schülerfeedback Elternfeedback Austausch mit dem Träger (Schulkonferenz) Fortbildungsplanung nach Bedarfen	Schulleitung und Steuerungsteam
2020/21	Fortbildung Medienpädagogische Multiplikatoren des MPZ schulische Medienbildungsbeauftragte Organisation Schilf-Tage Lehrerfeedback Schülerfeedback Elternfeedback	Schulleitung Medienpädagogische Multiplikatoren des MPZ schulische Medien- bildungsbeauftragte IQ M-V externe Fortbildung
2021/2022	Evaluation (summativ) Abgleich der festgelegten Indikatoren/Kriterien mit der tatsächlichen Umsetzung Anpassung des MBK Anpassung der technischen Ausstattung	Steuerungsteam Schulleitung Träger
2022/2023	Erreichung 100 % Nutzung eines Lern-Management- System (LMS) durch Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler Nutzung der medialen Ausstattung von selten zu häufig in allen Fachschaftsbereichen Initiierung eines im wöchentlichen Turnus stattfindenden TZU-Tages (Themenzentrierter Unterricht) zum fachübergreifenden, transmedialen Austausch (möglich in Klassenstufen 9/10)	Schulleitung Steuerungsteam IQ M-V externe Fortbildung Klassenlehrerin/Klassen- lehrer

2023/2024	Fortschreibung des MBK auf Basis der Evaluation Ggf. weitere Anpassungen der Ausstattung Fortbildung der Lehrkräfte (intern) durch die schulischen Medienbildungsbeauftragten Besuch des Kollegiums eines Fachtages zur Medienbildung bspw. (Fresh-up-Tagung)	Steuerungsteam Schulleitung Schulische Medien- bildungsbeauftragte (intern) Kollegium
-----------	--	--

9. Evaluation

Die Schule verpflichtet sich, das Medienbildungskonzept in den Punkten der Weiterentwicklung der Unterrichtsszenarien, der Ausweitung des Kompetenzrahmens der KMK auf die Fächer und Jahrgangsstufen sowie die Fortbildungsvorhaben jährlich fortzuschreiben. Die Steuergruppe organisiert gegenseitige Unterrichtsbesuche der Lehrkräfte und dokumentiert die Entwicklungsschritte bei der Umsetzung des schulischen Medienbildungskonzeptes. Die Schule prüft die Übernahme von Elementen des „Audits – Auf dem Weg zur Medienschule“ (Leitlinien, Indikatoren), um Fortschritte bei der Unterrichts- und Schulentwicklung sichtbar zu machen.

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach Englisch**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Unbekannte Lexik erschließen (7) Online-Recherche zu British Isle (7) Erstellen digitaler Pinnwand (7)	Find out about ... (Nutzung von Online Materialien des Verlages)	Zunehmend selbstständige Lexikerschließung (Apps)	Selbstständige Nutzung von Online-Wörterbüchern	
Kommunizieren und Kooperieren		Erstellen einer Online Rezension (8)	Kommunikationsmittel Blog Online Bewerbung (9) Lesen von Online-Stellenanzeigen		
Produzieren und Präsentieren	Ergänzen einer Email (6) Online Quiz zu British Isles	Erstellen einer digitalen Einladungskarte (5) Erstellen eines Audio-Guides über Kühlungsborn (6) Erstellen von Umfragen und Diagrammen zum Thema „Teenage problems“ (8)	Filmprojekt Werbefilm MV (7) Comic Strip „Friendship“ (8) Nutzung der App Book Creator zur Erstellung einer Präsentation zum Thema „Government systems in UK/USA“ (9)	Digitale Pinnwand	„Cyberbullying“ – Video zum Text
Schützen und sicher Agieren		„Cyberbullying“ – am Beispiel erkennen	Rechtliche Grundlagen für Umgang mit dem Internet Suchtgefahr von Online-Games	Umgang mit Quellen	Erkennen von Fake News Hinterfragen des eigenen Agierens im Netz
Problemlösen und Handeln			Nutzen der Wörterbuch-App		
Analysieren und Reflektieren			Analyse Werbefilm – Filmprojekt (7)		Analysieren von Werbung Chancen der modernen Arbeitswelt

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach Deutsch**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Nutzen von Online-Nachschlagewerken (ab 5) Filtern von Hauptinformationen aus Texten Bilden von Teilüberschriften (5) Schlagwortrecherche auf Internetseiten verschiedener Zeitungsverlage (9) Nutzung des Onlinekatalogs zur Recherche von Rechtschreib- und Grammatikregeln (9)	5-Schritt-Lesemethode (ab 6) Informationen aus Videoformaten aufnehmen (8) Bibliotheksbesuch (6) Definitionsversuche mithilfe digitaler Medien (8) Definitionsversuche mithilfe digitaler Medien (8)	Recherche zum Erstellen von Kurzvorträgen (ab 5) Durchführen eines Webquests zu einem literarischen Schwerpunktthema (9) Internetrecherche zum Schwerpunkt „Goethe und die Frauen“ (9) Analysieren von autobiografischen Texten (7) Auswerten unterschiedlicher Quellen zu einem Thema (10) Projekt: „Wie bekommt man mehr Bewegung in die Schule?“ – Recherche und Erarbeitung eines Konzepts (8)	Halten von Kurzvorträgen (7) Sachtextanalyse (10) Umgang mit diskontinuierlichen Texten (10) Virtuelle Rundgänge in Museen Recherche zu Autoren und ihren Werken (11/12)	Recherche Heinrich Böll – Leben und Werk des Nobelpreisträgers (10) Selbsterschließen von Texten mithilfe digitaler Medien (11/12) Nutzen von Literaturverfilmungen und Inszenierungen (11/12) Künstlerische Gestaltung und Umgestaltung von Primärtexten unter Einsatz verschiedener Medien (11/12) Rezeption von Hörtexten und Filmen (11/12)
Kommunizieren und Kooperieren		Verfassen von Leserbriefen an Autoren (6) Schreiben von Briefen (6) Erstellen einer Filmrezension (7/8)	Verfassen eines Blogbeitrags/einer Online-Filmrezension (9) Bewerbungsanschreiben – Beachten von Form und Inhalt (9)	Schriftliches und mündliches Argumentieren auf Grundlage unterschiedlicher medialer Quellen (8) Argumentation – Leserbriefe, Stellungnahmen (10)	Kriterien geleitete Pro-Kontra-Diskussion zu gesellschaftlich relevanten Themen (8) Erstellen eines Podcasts zu einem literarischen Schwerpunktthema (9)

Produzieren und Präsentieren	Erstellen einer Leserolle (5)	Erstellen einer PowerPoint Präsentation zu einem literarischen Schwerpunktthema (7/8/9) Präsentation von Balladen (7)	Verfassen und präsentieren eines inneren Monologs oder einer Rede (8) Projekt: Erstellen einer Klassenzeitung (8) Gestaltung einer Foto- oder Videostory zu einem Drama/einer Ganzschrift (9) Umgang mit Liebeslyrik – Präsentieren von eigenen Liebesgedichten (9) PowerPoint Präsentation zu Dramentexten (10)	Kreative Schreibansätze – Leserbriefe, Blogbeiträge (10) Untersuchen von sprachlichen Mitteln auf ihre Eignung und Wirkung (10)	Bearbeitung oder Erstellung eines Wikipedia-Artikels zu einem literarischen Schwerpunktthema (9) Produktion von Hörtexten und Filmen (11/12) Innovative Gestaltung von Ausgangstexten (11/12)
Schützen und sicher Agieren					
Problemlösen und Handeln	Gezieltes Nutzen von Nachschlagewerken (5)			Richtiges Zitieren aus Onlinequellen (9-10)	
Analysieren und Reflektieren		Bauen und fotografieren von Standbildern (8)	Analysieren von Redensarten (7) Vergleich von alter und neuer Werbung (7) Kriterien geleitetes und szenisches Darstellen von Balladen (7) Untersuchen und auf Glaubwürdigkeit überprüfen von elektronischen Zeitungen und Nachrichtenangeboten im Internet (8)	Untersuchen der Sprache in der Werbung (10) Schreiben einer Facharbeit (9/10)	Erstellen von Jahrbuchbeiträgen (5-12) Analyse programmierter Texte zum materialgeschützten Schreiben eigener Texte (Leserbrief/Essay/Kommentar) (11/12) Kreative Texte gestalten und das eigene Verhalten reflektieren und begründen (11/12)

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach Mathematik**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Suchen von Daten zu aktuellen Anlässen z.B. Preise, statistisches Material (5-12) Erschließen und beurteilen von Diagrammen und Infografiken (5-6)	Erschließen und beurteilen von Diagrammen und Infografiken (7) Sichern und speichern von Daten mit dem CAS-Rechner (10-12)	Erschließen und beurteilen von Diagrammen und Infografiken (8) Erkennen und verstehen der begrenzten Aussagekraft von Statistiken (7-12)	Suchen nach Arbeitsblättern für dynamische Geometriesoftware (9-12) Erschließen und beurteilen von Diagrammen und Infografiken (9/10)	Erschließen und beurteilen von Diagrammen und Infografiken (10-12)
Kommunizieren und Kooperieren		Bewerten von Aussagen, die aus Statistiken abgeleitet wurden (7-12)	Kommentieren und nutzen von Lernvideos (7-12)		
Produzieren und Präsentieren	Entwickeln von interaktiven Arbeitsblättern (ab 7)	Einsetzen von wechselnden Darstellungsformen (ab7)	Beachten von Statistiken und Datenschutz (ab 7)		
Schützen und sicher Agieren					
Problemlösen und Handeln	Erkennen und formulieren von Algorithmen (ab 5)	Entwickeln von Fertigkeiten, die es ermöglichen den Einsatz von digitalen Werkzeugen sinnvoll zu beurteilen (ab 7)		Entwickeln von Fertigkeiten, die es ermöglichen den Einsatz von digitalen Werkzeugen sinnvoll zu beurteilen (10-12 mit dem CAS)	
Analysieren und Reflektieren	Stochastik (ab 5)				

Wunsch nach folgender Software: Vectris, Winschool, Geogebra

Außerdem: CAS Klassensätze ab Klasse 10G!

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach Geografie**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Recherchieren von aktuellen Naturereignissen (5/6)	Recherchieren von aktuellen Naturereignissen in eigene Darstellungen umsetzen (7)	Recherchieren von aktuellen Naturereignissen in eigene Darstellungen umsetzen (8/9)	Recherchieren von aktuellen Naturereignissen und eigene Erkenntnisse gewinnen (10)	Recherchieren von aktuellen Naturereignissen , gewonnene Erkenntnisse erläutern und einordnen (10-12)
Kommunizieren und Kooperieren			Lesen von geografischen Online- Artikeln (8/9)	Lesen, auswerten und diskutieren von geografischen Online- Artikeln (10)	Reflektieren von Berechnungen und deren Angemessenheit (10-12)
Produzieren und Präsentieren	Erstellen von Diagrammen zum Beispiel zum Klima (5-7)	Vorträge über Länder auf verschiedenen Kontinenten mit Powerpoint (8-10)	Vorträge über Länder auf verschiedenen Kontinenten mit Powerpoint und eigenen Videos (8-10)		Planung Stadt der Zukunft mit digitalen Hilfsmitteln (11)
Schützen und sicher Agieren	Nutzung von aktuellen Datenmaterial zu verschiedenen Themen z.B. Gewässerschutz, Ostsee (5-11)		Erstellen eines ökologischen Fußabdrucks (8-12)	Anbaubedingungen für seltene Erden (9-11)	Vergleich konventionelle und ökologische Landwirtschaft (10)
Problemlösen und Handeln		Nutzen von geografischen Infosystemen und digitale Karten (8)	Nutzen von geografischen Infosystemen und digitale Karten (9)	Nutzen von geografischen Infosystemen und digitale Karten (10-12) Hardware nötig!	
Analysieren und Reflektieren			Analysieren von Folgen der Regenwaldrodung und anderer aktueller Themen (8-10)	Analysieren und Umweltbelastung durch z.B. Verkehr, Tourismus, suchen nach Lösungsmöglichkeiten (9/10)	Reflektieren Nutzungskonflikt der Nationalparks (11/12)

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach Biologie**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren		Erstellen von Steckbriefen (5/6)			
Kommunizieren und Kooperieren					
Produzieren und Präsentieren	Erstellen einer Facharbeit zu einem selbstgewählten Thema im Bereich Biologie (10)	Erstellen von PowerPoint- Präsentationen zu verschiedenen Themen (7/8)	Nutzen von Lern-Videos (8/9/10)	Erstellen von PowerPoint- Präsentationen, Grafiken und Videosequenzen Auswertung von Experimenten (10-12)	
Schützen und sicher Agieren					
Problemlösen und Handeln	Anwenden von PC- Programmen (11)				
Analysieren und Reflektieren					

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach Geschichte**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Internetrecherche zu geschichtlichen Themen (ab 6)	Einsatz von Segu (selbstgesteuerter Geschichtsunterricht) (ab 7)	Eigene Stadtführung zum Thema mittelalterliche Stadt am Beispiel Rostock (7)		Zeitzeugeninterviews Flucht (10) DDR (10 und 12) Holocaust (10)
Kommunizieren und Kooperieren				Yad Yashem – Kalender der Familie Herrschel (10) Propaganda früher und heute am Beispiel Weimarer Republik, NS- Staat, Wahlen, DDR (ab 9)	
Produzieren und Präsentieren	Die Steinzeit in Sprechblasen (6)	Eigene Stadtführung zum Thema mittelalterliche Stadt am Beispiel Rostock (7) Präsentation der Jahresarbeit mit selbstgewähltem geschichtlichen Themen (10)	Erstellen eines Lernvideos - Gruppenpuzzle - Französische Revolution (8) Wanderausstellung „Schweriner Straße“ zum Thema Antisemitismus (10)	Gesellschaftliche Strukturen und das Thema „Nationalsozialismus“ darstellen dabei Nutzung von Medienprodukten (11/12)	
Schützen und sicher Agieren					
Problemlösen und Handeln	Diverse geschichtliche Themen nach Bedarf (ab (8/9)				
Analysieren und Reflektieren		Analysieren von Wahlplakaten (9) Medienkritik zum Film „Asterix und Obelix“ (6)	Multiperspektivität z.B. Eroberung der Neuen Welt, Reformation (ab 7)		

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach AWT**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Stationsarbeit mit QR Code Themen: Soziale Marktwirtschaft, Internationaler Handel (8-9)	Auswerten von Statistiken zum Thema Transport und Verkehr (9)		Suchen und vergleichen von statistischem Material unter bestimmten Kriterien zum Thema Transport und Verkehr (9)	
Kommunizieren und Kooperieren			Nutzung von Google Drive als Lernplattform (10/11)		
Produzieren und Präsentieren		Erstellen von Quellenangaben bei Verträgen (9-11)	Erstellen von Werbung unter Beachtung bestimmter Kriterien (7)	Erstellen von Werbung unter Beachtung selbstgewählter Kriterien – Werbeclip (8)	Erstellen eines 3D Modells und eines 3D Drucks „Welche Produkte kommen auf den Markt?“ (7)
Schützen und sicher Agieren				Erstellen einer Präsentation mit Quellenrecherche und Quellenangabe (9/10)	
Problemlösen und Handeln	Grundkenntnisse in Tabellenkalkulation, Textverarbeitung ... (7/8)				Erstellen von Lernplakaten mithilfe von Publisher zum Thema Probleme der soz. Marktwirtschaft (9 und 11)
Analysieren und Reflektieren		Untersuchen der Aussagekraft von Lernvideos und PPT (7/8)	Analysieren von Werbung (7/8)	Analysieren von Lerninhalten aus verschiedenen digitalen Quellen z.B Lernvideos (9-11)	Analysieren und reflektieren der Wirkung von selbst erstellten digitalen Lerninhalten (9-11)

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive – **Fach Kunst**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren			Bildrecherche nach Motiven (9-12) Virtuelle Museumsbesuche (9-12)		Gezielte und selbstständige Bildrecherche nach Epochen und Stilen und deren visuelle Aufbereitung (11/12)
Kommunizieren und Kooperieren			Thema Porträt: Untersuchen von Darstellungsweisen in sozialen Netzwerken Beurteilen und kritisch sowie gestalterisch reflektieren von Kommentaren zu Bildern (9-10)	Realisieren von öffentlichen Installationen mit digitalen Medien (10-12)	Verfassen von Konzeptionen für die Öffentlichkeitsarbeit zu Ausstellungen und Kampagnen (11/12)
Produzieren und Präsentieren	Bildbearbeitung unter Anleitung (5-6)	Erstellen eigener Videos Fotobearbeitung – Stop-Motion-Animation, Fotostory, DIY-Video (7-8)	Erstellen eigener Videos Fotobearbeitung – Stop-Motion-Animation, Fotostory, DIY-Video (9-10)	Planen und produzieren von dreidimensionalen Design- und Architekturentwürfen (11-12)	Entwerfen und produzieren von dreidimensionalen Design- und Architekturentwürfen sowie Corporate Design Präsentation der Ergebnisse (11/12)
Schützen und sicher Agieren			Reflektieren des eigenen Medienverhaltens in Form von Collagen/Plakaten Kennenlernen und umsetzen von Designkonzepten wie Upcycling mit	Selbstinszenierung Untersuchen und diskutieren von Schönheitsidealen in Medien (9-12)	

			eigenen Ideen(7-10)		
Problemlösen und Handeln	Layout Gestaltung mit Hilfe von Textverarbeitungsprogrammen (5-7)				Selbstständige Nutzung digitaler Werkzeuge zur Plakatherstellung/Fotobearbeitung/Video- schnitt(11/12)
Analysieren und Reflektieren	Kennenlernen von Medienvokabular zu Fototechniken und Filmeinstellungen (5-12)				Bildanalyse in der Werbung Fotojournalismus Inszenierte Fotografie (11/12)

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach Musik**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Suchen und finden von Daten in der Musik (5-7)		Zunehmend selbstständige Recherche zu musikalischen Themen (8-10)	Eigenständige Recherche zu musikalischen Themen (10-12)	
Kommunizieren und Kooperieren	Produktion der Notation von Musik – Freeware-Programm			Produzieren von Werbe- und Musikvideos	
Produzieren und Präsentieren	Kennenlernen von Programmen zur Musikproduktion	Erlernen von Beziehung zwischen Klang und Bild Gestaltung eigener Musikvideos	Aufnehmen, bearbeiten und schneiden von Klängen, Geräuschen und Sprache		
Schützen und sicher Agieren	Reflektieren und problematisieren des eigenen Musikkonsums	Archivieren von selbst produzierter Musik Beachten von rechtlichen Grundlagen	Beachten von Stille als auditiven Rückzugsraum für sich selbst und andere		
Problemlösen und Handeln				Nutzen von Gehörbildungsprogrammen	Sachgemäßes einsetzen von Veranstaltungstechnik
Analysieren und Reflektieren				Reflektieren der Veränderung des Musik Business durch digitale Vertriebswege	

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach Religion**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren			Recherchieren und strukturieren von Informationen zu religiösen Sondergruppen (8)	Recherchieren des Themas „Religiöse Vielfalt“ mithilfe des Religionsmonitors (11/12)	
Kommunizieren und Kooperieren			Kreative Auseinandersetzung mit Wundern, Gleichnissen und Antithesen (9)		Diskutieren und bewerten von Blogbeiträgen zu ethischen Fallbeispielen (11/12)
Produzieren und Präsentieren		Erarbeiten von Präsentationen zu verschiedenen Themen z.B. „Vater unser“ (8/9)	Vorstellen von Informationen zu religiösen Sondergruppen – Poster/Plakate(8)	Erarbeiten von Präsentationen zu religiösen Fragestellungen z.B. „Normenwandel“	Verfassen von Blogbeiträgen zu ethischen Fallbeispielen (11/12)
Schützen und sicher Agieren	Bewusster Verzicht: - Fastenzeit- handymfreie Tage; 10 Gebote- Sonntag Ruhetag!? (5/6)	Ausdruck von Gefühlen, Ich-Botschaften Umgang mit Konflikten (5/6)	Verfassen von Emails, Chat-Beiträgen und Nachrichten zu vorgegebenen Situationen (8)		Bewerten von Blogbeiträgen zu ethischen Fallbeispielen (11/12)
Problemlösen und Handeln		Reformation- mit dem Smartphone auf den Spuren Luthers (7)			
Analysieren und Reflektieren		Gegenüberstellen von verschiedenen Bibelübersetzungen (7)	Bewerten von Internetseiten zu Vorbildern, Stars und Idolen (8)		

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach Französisch**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Internetrecherche (7/8)	Internetrecherche (7/8)	Internet-Ralley Montpellier (8)	Recherche zu Pariser Sehenswürdigkeiten (9)	Quiz über Quebec (9)
Kommunizieren und Kooperieren	Nutzung der Software zum Französisch Unterricht mit dem Interaktiven Whiteboard (7-10)	Nutzung der Software zum Französisch Unterricht mit dem Interaktiven Whiteboard (7-10)	Nutzung der Software zum Französisch Unterricht mit dem Interaktiven Whiteboard (7-10)		
Produzieren und Präsentieren		Bewerbungsschreiben (10)	Kurzpräsentation eines Stars (8)	Präsentation zu Pariser Sehenswürdigkeiten, Buch-/Filmvorstellung (10) Präsentation eines frankophonen Landes in Afrika (10)	
Schützen und sicher Agieren		Umgang mit dem Smartphone (8)	Umgang mit dem Smartphone (8)		
Problemlösen und Handeln	Nutzung des Interaktiven Whiteboards (7-10)	Nutzung von Online- Wörterbüchern (7-10)			
Analysieren und Reflektieren		Umgang mit dem Smartphone (8)	Umgang mit dem Smartphone (8)		

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach Russisch**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Erschließen von unbekannter Lexik Online-Recherche zu landeskundlichen Themen/Problemen		Nutzung von digitalen Medien zur Texterschließung	Selbstständige Nutzung von Online- Wörterbüchern	
Kommunizieren und Kooperieren			Lesen von Zeitungsausschnitten (FS)		
Produzieren und Präsentieren		Arbeit mit kyrillischer Tastatur Erstellen von einfachen Briefen (8/9)	Erstellen eines Videofilms über ein Idol (9)	Anfertigen einer digitalen Pinnwand	
Schützen und sicher Agieren		Erkennen von Cybermobbing am Beispiel	Rechtliche Grundlagen	Umgang mit Quellen	
Problemlösen und Handeln	Erarbeiten der kyrillischen Tastatur (7/8)		Online- Wörterbuch App nutzen		
Analysieren und Reflektieren					Analysieren von Werbung

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach Latein in Klasse 10-12**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren			Recherche zu Hintergrundthemen römische Geschichte und Kultur der Antike		
Kommunizieren und Kooperieren					
Produzieren und Präsentieren			Erarbeiten von Präsentationsmedien für Schülervorträge zu Sachthemen im Bereich Geschichte und Kultur		
Schützen und sicher Agieren					
Problemlösen und Handeln			Nutzung von Online- Wörterbüchern Lern-App zur sprachlichen Unterstützung		
Analysieren und Reflektieren				Reflexion über Nutzung von Medien im Vergleich Antike und Moderne Propaganda Wahlkampf Antike Rhetorik	

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach Sport**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Recherche von Informationen zu Sportarten (Rekorde, Geschichte)		Präsentation von Wettkämpfen, Sportveranstaltungen – Skilager und Kanulager (10-12)		
Kommunizieren und Kooperieren	Bewegungsanalysen von Schülerinnen und Schülern per Kamera				
Produzieren und Präsentieren		Erstellen von Spielplänen, Zeitplänen und Turnierplänen (7- 10)	Erstellen einer Stationsarbeit (Klausurersatzleistung)	Erstellen von Demo- Videos (Klausurersatzleistung)	
Schützen und sicher Agieren					
Problemlösen und Handeln					
Analysieren und Reflektieren					

Die Fachschaft Sport empfiehlt, für jeden Sportlehrer ein Tablet anzuschaffen.

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - Fach Chemie

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren					
Kommunizieren und Kooperieren					
Produzieren und Präsentieren	Erstellen einer Facharbeit (10)			Erstellen von PowerPoint- Präsentationen mit Videosegmenten (10/11/12)	
Schützen und sicher Agieren					
Problemlösen und Handeln	Anwenden von PC- Programmen (7-12)				
Analysieren und Reflektieren					

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach Physik und Astronomie**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Internetrecherche zu Biografien von bedeutenden Physikern/Astronomen (6-10)		Recherche und Vergleich von Energiekosten über Portale im Netz (8) Planeten des Sonnensystems (9)	Thema: „Regenerative Energiequellen“ Vergleichen der Quellen Einschätzen des Autoren Interesses Radioaktivität und Umwelt (9)	
Kommunizieren und Kooperieren	Kollaboratives Arbeiten an Texten und Präsentationen (Kurzvorträge, Recherchen, Datenauswertungen)	Gruppenpuzzle zu Verschiedenen Themen (Wasser, Windkraft, Wasserstoffzellen, Gezeitenkraftwerke ...) (7-9)	Vergleich von Meinungen im Netz Radioaktivität (9/10) Klima und Kohlenstoffdioxid (8)	Flipped-Classroom Anwendungen nutzen (Erklär-Videos ansehen – dann üben) (7-12)	Organisation eines Besuchs eines Forschungsbetriebes mit Fragenkatalog (Steinkohlekraftwerk, Institut für Atmosphärenforschung, Sternwarte)
Produzieren und Präsentieren	Erstellen von Präsentationen (9) Bearbeiten von interaktiven Arbeitsblättern Erstellen von kleinen Texten/Büchern mit Textverarbeitungstools (7/8)	Virtuelle Experimente (10-12) Experimente mit der Soundkarte (9-11) Nutzung verschiedener Sensoren	Nachvertonung eines Experimentier-Videos aus dem Netz (7-12)	Nutzung diverser Physik Apps	Multimediale Durchführung und Protokollierung eines Experiments (9-12)
Schützen und sicher Agieren		Umgang mit der Cloud (8-10)	Schützen von persönlichen Daten und der Privatsphäre		

Problemlösen und Handeln	Lösen von technischen Problemen	Bedarfsgerechtes einsetzen von Werkzeugen	Ermitteln von eigenen Defiziten und nach Lösungen suchen z.B. im Zusammenhang mit dem CAS-Rechner	Nutzen von digitalen Werkzeugen und Medien zum Lernen, Arbeiten und Präsentieren Videoanalyse für Bewegungsvorgänge in der Mechanik (9 und 11) Nutzen der digitalen Physik-CD (ab 8)	Erkennen und formulieren von Algorithmen
Analysieren und Reflektieren		Auswertung von Videos (9/12) Radioaktivität: Unfälle in Tschernobyl und Fukushima, Schäden durch radioaktive Strahlung, Schlussfolgerungen für eigenes Handeln und die Zukunft	Beurteilung der Gefahren von elektromagnetischer Strahlung (12)	Unterscheidung von unabhängigen Angeboten und Werbung bei der Recherche Visuelle Experimente Dokumentation und Auswertung	Zukunft der Kernenergienutzung – Gefahren und Perspektiven (9 und 12)

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung im Schulzentrum Kühlungsborn – Stand und Perspektive - **Fach Informatik**

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Verwenden und verstehen von Algor-Grundbausteinen Verarbeiten von Daten Recherchieren und speichern von Bildern (5)	Vergleichen, ändern und ergänzen von Daten (7) Abfragen und verarbeiten von Sensorwerten (8)		Facharbeit als Publikation, Präsentation, Recherche, Austauschformate	
Kommunizieren und Kooperieren	Internet: algorithmische Grundbausteine (6)	Beschreiben und interpretieren von Algorithmen (7)	Prinzip der Datenübertragung (5)		Grenzen von Informatiksystemen (10)
Produzieren und Präsentieren	Gestalten von Bildern, Grafiken, Foliensätzen (5)	Überarbeiten und strukturieren von Texten (6) Planen und erstellen von Diagrammen und Tabellen (7)	Entwickeln, prüfen und erweitern von Software Verarbeiten und darstellen von Daten mit Tabellenkalkulation (8)	Erfassen und auswerten von Sensorwerten Erstellen von Publikationen und Präsentationen (9)	Programmierung (10)
Schützen und sicher Agieren	Urheberrecht von Bildern (5) Sichere Kennwörter (7)	Reflektieren des Umgang mit Computerspielen Herstellen der Vertraulichkeit (7)	Kommunizieren mithilfe eines Internetchats Abschätzen von Gefahren und Potential (7)	Verstehen der Suchmaschinen Quellenarbeit und Quellennachweis für Publikationen (9)	Ausfall und Datensicherheit Digitale Identität und Nachlass (10)
Problemlösen und Handeln	Verstehen und anwenden von Algorithmen (5)		Entwickeln von Software (8)	Erfassen von Sensorwerten und Funktionen definieren (9)	Umsetzen von Ideen in Programmiersprache (10)

Analysieren und Reflektieren	Korrektheit von Programmen (5) Verstehen von Algorithmen Prüfen von Korrektheit Suchen und finden von Programmfehlern (5)		Facharbeit: Arbeit mit Quellen (9)	Sprachen und Sprachkonzepte (10)	Risiken und Chancen der Digitalisierung (10)
------------------------------	--	--	---------------------------------------	----------------------------------	--



Medienbildungskonzept Grundschule Kühlungsborn

Erstellt im Schuljahr 2019/2020

Medienbildungskonzept im Zusammenhang mit dem Schulprogramm der Grundschule Kühlungsborn

Medienbildungskonzept der Grundschule Kühlungsborn

1. Einleitung und Zielsetzung

Medienbildung an unserer Schule – mit dem Schwerpunkt Einführung von und Umgang mit Medien – verstehen wir als kontinuierlichen, pädagogisch strukturierten und begleiteten Prozess. Er soll Schülerinnen und Schüler befähigen, sich konstruktiv und kritisch mit der Medienwelt auseinanderzusetzen und Medien selbstbestimmt und kompetent zu nutzen.

Perspektive Unterricht

Der Einsatz digitaler Medien ermöglicht unseren Lehrerinnen und Lehrern neue Formen der Veranschaulichung und Motivation. Digitale Werkzeuge eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern neue Formen der Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten. Darüber hinaus werden im Unterricht die Voraussetzungen geschaffen, um Schülerinnen und Schüler an den kommunikativen und aktiv partizipativen Möglichkeiten der globalisierten Gesellschaft teilhaben zu lassen.

Perspektive Bildung und Erziehung sowie Medienbildung trägt zum Erwerb fachlicher wie überfachlicher Kompetenzen bei, die für die aktuelle Lebensgestaltung ebenso wie für die Bewältigung künftiger Herausforderungen unverzichtbar sind. Eine kritische Auseinandersetzung mit Medieninhalten ist dafür genauso erforderlich wie die Reflexion des eigenen Medienhandelns. Mit der Umsetzung dieser Ziele stehen wir am Anfang eines Prozesses, der seit dem Schuljahr 2019/2020 unser Handeln und Planen bestimmt. Neue Inhalte werden geplant und deren Umsetzung im späteren Unterricht kollegial besprochen. Erste Schritte wurden an der Grundschule Kühlungsborn bereits getätigt. Durch die Betrachtung der Medienkompetenzentwicklung an unserer Schule (siehe Anlage 1) ist in allen Fächern eine Grundlage geschaffen worden, die es nun gilt zu überprüfen und auszubauen.

2. Unsere Schule im Profil

Name der Schule	Grundschule Kühlungsborn
Nummer der Schule	75135111
Schulstandort/Adresse	Hermannstraße 9, 18225 Kühlungsborn
Schulart	Grundschule
Schulleiterin	Frau Jenny Baumann
Mitglieder Steuergruppe	Ines Horst, Wenke Maier, Corena Windzio, Ulrike Bartel, Bianca Hahn
Schulische/r Medienbildungsbeauftragte/r Erstansprechpartner	Frau Jenny Baumann
Anzahl der Lehrkräfte	16
Anzahl der Schülerinnen und Schüler	287

Medienarbeit wird derzeit punktuell im Computerkabinett durchgeführt. Jede Klasse kann das Computerkabinett einmal pro Woche nutzen. Dafür stehen ca. 24 Schülercomputer bereit. Diese sind mit Microsoft Word, Excel, PowerPoint und Lernprogrammen wie zum Beispiel „Welt der Zahl“, „Lernwerkstatt“ und „Anton App“ ausgestattet.

Derzeit ist es möglich, den SuS das Suchen nach Informationen im Internet mittels Kindersuchmaschinen (Blinde Kuh, u.a.) nahezubringen. Weiterhin erwerben die SuS die Fähigkeit, eigene Texte in Word zu erstellen, zu formatieren und zu speichern. Das Speichern findet direkt auf dem SchülerPC statt.

3. Schul- und Unterrichtsentwicklung

Perspektive Unterricht

Die derzeitig dominierenden Unterrichtsszenarien an unserer Schule sind:

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Punktuelle Einsatz	digitale Medien			X		
	digitale Werkzeuge			X		
	Medienreflexion/-kritik		X			

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Projektartige Arbeit mit	digitale Medien		X			
	digitale Werkzeuge		X			
	Medienreflexion/-kritik		X			

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Dauerhafter Einsatz	digitale Medien			X		
	digitale Werkzeuge			X		
	Medienreflexion/-kritik		X			

Eine Weiterentwicklung im Schuljahr 2020/21 besteht für uns darin, den punktuellen Einsatz, die projektartige Arbeit und den dauerhaften Einsatz von Medien auszubauen. In der Lehrerkonferenz werden dazu verbindliche Festlegungen zum Unterrichtseinsatz digitaler Medien und Werkzeuge auf der Grundlage des Rahmenplanes „Sachunterricht“ und dem Rahmenplan „Medienbildung“ getroffen.

In der Anlage 1 unseres Medienbildungskonzeptes werden die am Ende einer Jahrgangsstufe zu erwerbenden Kompetenzen aufgezeigt. Maßnahmen und Projekte werden ab dem Schuljahr 2020/21 geplant und verbindlich umgesetzt und in den darauf folgenden Schuljahren weiter ausgebaut. Zukünftig sollen die SuS durchgängig im Unterricht die Möglichkeit haben, Wissenslücken mit Hilfe digitaler Medien zu schließen, indem sie im Internet oder in LernApps recherchieren (D, Ma, SU, Eng, Mu). Dazu benötigt die Schule mobile Endgeräte. Auch sollen die SuS während des Unterrichts Mitschriften mit dem Computer anfertigen lernen. Das sichere Schreiben mit der Tastatur soll in den Jahrgangstufen 3/4 angebahnt werden. Mithilfe des Computers können die SuS kleine Präsentationen erstellen und nutzen (SU, Deu, Eng, Mu).

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sicherheit im Umgang mit persönlichen Daten, die die SuS erfahren sollen.

Die SuS sollen die Möglichkeit haben, von jedem Arbeitsplatz im Computerkabinett oder beim Verwenden mobiler Geräte auf ihren Ordner zuzugreifen. Der LehrerPC im Computerkabinett verwaltet alle Software und hat einen Einblick auf alle gespeicherten Schülerdaten sowie die Aktivitäten aller Computer.

4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf

Der Ist-Zustand der Ausstattung der Schule wurde mit Hilfe eines Offline-Fragebogens erfasst. Im Ergebnis der Abstimmung mit dem Schulträger wird zur Umsetzung der ausgewiesenen Unterrichtsziele folgende Infrastruktur benötigt:

		Ist	Soll
1	Breitbandanbindung	Mbits/s	Mbits/s
1.1	Breitbandanbindung	100	1000

2	Raumsituation	Anzahl	Anzahl
2.1	Unterrichtsräume mit LAN-Zugang	16	16
2.2	Unterrichtsräume mit WLAN-Zugang	16	16
3	Computertechnik und Peripheriegeräte	Anzahl	Anzahl
3.1	Unterrichtsräume mit Computer-Beamer-Kombination	0	0
3.2	Unterrichtsräume mit interaktiven Anzeigegeräten	3	16
3.2.1	davon digitale Tafeln	3	0
3.2.2	davon interaktive Displays	0	16
3.3	<p>Klassenräume mit einzelnen, digitalen Endgeräten</p> <p>28 Schüler + 1 Lehrer (Hardware baugleich)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monitor: IIYAMA LCD 22" - Prozessor: AMD Ryzen 5 3400G 4x 3,7GHz - Arbeitsspeicher: 8GB RAM - Festplatte: 500 GB SSD M.2 - Maus: Logitech M500, Tastatur Cherry / Terra K1000 - Windows 10 Pro (64bit) - Office 2019 Pro Plus 	1 PC-Kabinett	1 PC-Kabinett
3.4	<p>mobile, digitale Klassenzimmer</p> <p>Klassenzimmer besteht aus: 30x TERRA MOBILE 360-11V3, inkl. 2x Ladekoffer (à 15 Geräte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebssystem: Windows 10 Pro Education - Office 2019 Standard - Prozessor: Intel® Celeron® Prozessor N4100 (4 MB Cache, bis zu 2,40 GHz) - Display: 29.5 cm (11.6") Multi-Touch - Arbeitsspeicher: 4 GB - Festplatte: 128 GB SSD - Schnittstellen: 3 x USB, Cardreader, Headphone/Microphone, LAN, HDMI, Cardreader - Zubehör: Eingabestift, Ladegerät 	1	1
3.5	mobile Beamer	0	1
3.6	schulische Laptops	2	2
3.7	<p>schulische Tablets</p> <p>Lehrer Tablet:</p> <p>17x Lenovo Miix 520</p> <ul style="list-style-type: none"> - Display: 12,2" 	17	17

	<ul style="list-style-type: none"> - Prozessor: Intel Core i5 – 8250U, Quad Core - Arbeitsspeicher: 8GB RAM - Festplatte: 256 GB SSD - Anschlüsse: 1x USB 3.0, 1x USB3.1 Typ C, Mikrofoneingang, Line-Out / Kopfhörerausgang, - Speicherkartenleser: microSD, microSDXC - WLAN, Bluetooth - Active Pen 2 - Windows 10 Pro (64bit) - Office 2019 Pro Plus 		
3.8	drahtlose Medienübertragung	6	6
3.9	Dokumentenkameras	3	6
3.10	Drucker	7	7
3.11	Server Prozessor: AMD S.AM4 Ryzen 9 3900X 12x2,8GHz, Arbeitsspeicher: 32GB, Raid 1 mit 2x Festplatte: 2 TB SSDB, DVD-Brenner, Windows Server 2019 EDU (60 Device CALim)	1	2
		Ist	Soll
4	Geräte zur Medienproduktion	Anzahl	Anzahl
4.1	digitale Fotoapparate	1	2
4.2	digitale Video-Kameras	0	1
4.3	digitale Audiorekorder	0	0
5	Programme/Apps und Sonstiges	Lizenzen	Lizenzen
5.1	Office Anwendungen	für PC- Kabinett, Tablets	nach Bedarf
5.2	dynamische Geometriesoftware	0	nach Bedarf
5.3	weitere	0	nach Bedarf
6	Anwendungen/Dienste (Mediatheken, ...)	Lizenzen	Lizenzen
6.1	FWU-Mediathek	0	nach Bedarf
7	Interaktion/Kommunikation (Dateiablage, Cloud, ...)	Lizenzen	Lizenzen
7.1	Bedarfe werden im Schuljahr 2020/21 ermittelt!	/	/

Um während des Unterrichts andere Medien für alle Schüler zugänglich zu machen, nutzen Lehrer eine Dokumentenkamera. Mit dieser kann man Bücher, Zeitungsartikel oder weitere Werke für alle sichtbar an die digitale Tafel projizieren.

Tablets mit dem Betriebssystem „Windows“ für Schüler im Unterricht begünstigen den Zugang zu digitalen Medien, wie das Internet. Dadurch können die Schüler begleitend Informationen suchen, speichern und verarbeiten. Dies soll sie für das häusliche Lernen und die Sekundarstufe 1 vorbereiten. Weiterhin sind die Tablets mit Lernapps (Welt der Zahl, Denken und Rechnen, Karibu, Anton) ausgestattet.

5. Betriebs- und Service-Konzept

Das Betriebs- und Service-Konzept ist mit dem Schulträger besprochen worden.

Der Schulträger stellt Eigenpersonal für die Erstinformation und die Erreichbarkeit sowie Auftragsauslösung bereit.

Weiterhin steht dem Personal des Schulträgers zu, weitere Dienstleister zu beauftragen.

Auf Seiten der Schule steht Frau Jenny Baumann als Erstansprechpartner zur Verfügung.

6. Fortbildungskonzept

Der Fortbildungsbedarf wurde mithilfe des Fragebogens der „Handreichung zur Entwicklung eines schulischen Medienbildungskonzeptes als Bestandteil der Fortschreibung des Schulprogramms einer Schule in Mecklenburg-Vorpommern“ individuell für die Lehrkräfte der Schule ermittelt und zusammengefasst. Dieser gilt als Grundlage für die schulinterne Fortbildungsplanung. Die individuellen Fortbildungsbedarfe werden durch die betroffenen Lehrkräfte in Eigenverantwortung gedeckt. Für die technischen Einweisungen durch den Schulträger und die schulinternen Fortbildungen mithilfe der schulischen Medienbildungsbeauftragten und den Multiplikatoren des MPZ werden für das Schuljahr 2020/21 mindestens zwei (Schilf-)Veranstaltungen reserviert.

Termin	Thema	Referent/Multiplikator
Schuljahr 2019/2020	Einweisung in den Umgang mit Tablets und unterrichtsrelevanter Software	Herr Tim Nahrstedt Frau Jenny Baumann
Ab Schuljahr 2019/2020 jährlich	Winterakademie	individuell
Schuljahr 2020/2021 -regelmäßige Auffrischung	Umgang mit interaktiver Präsentationstechnik	Externer Dienstleister
Schuljahr 2020/2021 -Auffrischung nach Bedarf	Schulung zu Anwenderprogrammen (ermittelter Bedarf laut Umfrage unter den Lehrern)	versierte Kollegen als Multiplikatoren oder andere Referenten
Ab Schuljahr 2020/2021 jährlich	Indiv. Reagieren auf aktuelle Angebote zur Weiterbildung	Angebote des IQ M-V

Frau Jenny Baumann nimmt als schulischer Medienbildungsbeauftragter Aufgaben der schulischen Medienbildung in der Schule wahr und bildet sich regelmäßig weiter, z. B. indem sie an den Fortbildungen, die durch das Medienpädagogische Zentrum/IQ M-V angeboten werden, teil nimmt. Die Schule verpflichtet sich, zu den externen Fortbildungsangeboten des IQ M-V diejenigen Lehrkräfte zu entsenden, die einen entsprechenden Bedarf signalisiert haben. Der ermittelte externe Fortbildungsbedarf ist dem IQ M-V über die Beauftragten für Medienbildung des MPZ übermittelt worden. Der schulische Medienbildungsbeauftragte arbeitet aktiv mit dem Regionalbeauftragten für Medienbildung und den regionalen medienpädagogischen Multiplikatoren des Medienpädagogischen Zentrums zusammen.

7. Zeitplan/Meilensteine

Termin	Meilenstein	Verantwortlich
06/2018	Zukunftsorientierungsgespräch der schulischen Steuergruppe mit dem Systemadministrator des	Schulleitung, Steuerungsteam, Schulträger

	Schulträgers	
01/2019	Regionalkonferenz „Digitale Schule“ in Güstrow	Schulleitung, IT-Systemadministrator Schule Schulträger
01/2019	Runde „Digitale Schule“ Schulträger; IT-Dienstleister Schulträger; Zweckverband; Grundschule; Schulzentrum	Schulzentrum - Schulleiterin
02/2019	IST-Analyse	Systemadministratoren Schulträger + Kühlungsborner Schulen
02/2019	Winterakademie	IQ M-V/MPZ
02/2019	Stellv. Schulleitung: Absprachen zum weiteren Vorgehen und Vorstellung des MBK einschl. des Maßnahme- plans, Erhebungsbogen von individuellen Qualifizierungsbedarfen zur Sicherung der Qualität	Stellv. Schulleitung
03/2019	Gedankenaustausch zum MBK und MEP mit Herrn Look und unserem zuständigen medienpädagogischen Multiplikator vom MPZ BESCHLUSS: Ziel: „dauerhafter Einsatz“ (Stufe3)	Schulleitung (KGS + GS) + Bits & Bytes + MPZ + Bürgermeister + Bürgeramtsleiterin + Systemadministrator
7/2019	Übergabe des MBK an Schulträger und Schulamt	Schulleitung
7/2019	Sommerakademie	IQ M-V/MPZ
02/2020	Winterakademie	IQ M-V/MPZ
04/2020	Ausstattung der Lehrer mit Tablets	Schulträger
07/2020	Erneuerung PC-Kabinett	Schulträger
09/2020	Beschluss - MBK in der Schulkonferenz	Schulleitung

8. Fünf-Jahres-Plan Grundschule Kühlungsborn

Termin	Meilenstein	Verantwortlich
2019/2020	Evaluation (formativ) der Nutzung	Schulleitung und

	<p>Festlegung von Indikatoren</p> <p>technische Einweisung</p> <p>Frequentierung Lehrerfeedback</p> <p>Austausch mit dem Träger (Schulkonferenz)</p> <p>Fortbildungsplanung nach Bedarfen</p>	Steuerungsteam
2020/21	<p>Fortbildung</p> <p>Organisation Schilf-Tage</p> <p>Lehrerfeedback</p> <p>Fortschreibung des MBK</p> <p>Abgleich der festgelegten Indikatoren/Kriterien mit der tatsächlichen Umsetzung</p>	<p>Schulleitung</p> <p>Medienpädagogische Multiplikatoren des MPZ</p> <p>schulische Medienbildungsbeauftragte</p> <p>IQ M-V externe Fortbildung</p>
2021/2022	<p>Evaluation (summativ)</p> <p>Fortbildungen / Schilf-Tage</p> <p>Lehrerfeedback</p> <p>Abgleich der festgelegten Indikatoren/Kriterien mit der tatsächlichen Umsetzung</p> <p>Fortschreibung des MBK</p> <p>Anpassung der technischen Ausstattung</p>	<p>Steuerungsteam</p> <p>Schulleitung</p> <p>Träger</p>
2022/2023	<p>Nutzung der medialen Ausstattung von selten zu häufig in allen Klassenräumen /Unterricht</p> <p>Fortbildungen / Schilf-Tage</p> <p>Lehrerfeedback</p> <p>Abgleich der festgelegten Indikatoren/Kriterien mit der tatsächlichen Umsetzung</p> <p>Fortschreibung des MBK</p> <p>Anpassung der technischen Ausstattung</p>	<p>Schulleitung</p> <p>Steuerungsteam</p> <p>IQ M-V externe Fortbildung</p>
2023/2024	<p>Fortschreibung des MBK auf Basis der Evaluation Ggf. weitere Anpassungen der Ausstattung</p> <p>Fortbildung der Lehrkräfte (intern) durch die schulischen Medienbildungsbeauftragten</p> <p>Besuch des Kollegiums eines Fachtages zur Medienbildung bspw. (Fresh-up-Tagung)</p>	<p>Steuerungsteam</p> <p>Schulleitung</p> <p>Schulische Medienbildungsbeauftragte (intern)</p> <p>Kollegium</p>

9. Evaluation

Die Schule verpflichtet sich, das Medienbildungskonzept in den Punkten der Weiterentwicklung der Unterrichtsszenarien, der Ausweitung des Kompetenzrahmens der KMK auf die Fächer und Jahrgangsstufen sowie die Fortbildungsvorhaben jährlich fortzuschreiben. Die Steuergruppe organisiert gegenseitige Unterrichtsbesuche der Lehrkräfte und dokumentiert die Entwicklungsschritte bei der Umsetzung des schulischen Medienbildungskonzeptes. Die Schule prüft die Übernahme von Elementen des „Audits – Auf dem Weg zur Medienschule“ (Leitlinien, Indikatoren), um Fortschritte bei der Unterrichts- und Schulentwicklung sichtbar zu machen.

Anlage 1

Medienkompetenzentwicklung in der Grundschule Kühlungsborn – Stand und Perspektive -

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Aufbaustufe
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> – Computer und Peripheriegeräte benennen und bedienen –Programme starten/beenden –mit Hilfe der Maus gezielt Aktionen auslösen (zeigen, klicken, scrollen) – ausgewählte Schaltflächen (z. B. Speichern, Drucken, Kopieren, Einfügen) nutzen –Tastatur nutzen (Eingabetaste, Leertaste, Löschen von Zeichen, Groß- und Kleinschreibung) 		<ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Browserschaltflächen verwenden (Zurück, Home, Drucken) – ausgewählte Schaltflächen (z. B. Speichern, Drucken, Kopieren, Einfügen) nutzen 		
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren		<ul style="list-style-type: none"> -Informationen nach vorgegebenen Kriterien auswählen und verarbeiten -Text(teil)e markieren, ausschneiden, kopieren und einfügen 	<ul style="list-style-type: none"> – Browser starten/beenden –Webadresse eingeben – Links nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> – Suchstrategien für bestimmte Fragestellungen anwenden – in Suchmaschinen recherchieren – Suchstrategien an den Ergebnissen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> -Nutzen von Online-Nachschlagewerken (Ende Klasse 4) -Filtern von Hauptinformationen aus Texten -Bilden von Teilüberschriften (Ende Klasse 4) -Schlagwortrecherche auf Internetseiten
Kommunizieren und Kooperieren					
Produzieren und Präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> -Schreiben erster Buchstaben, Wörter im Schreibprogramm -Zeichenwerkzeuge kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> -Schreiben erster Wörter und Sätze im Schreibprogramm -Textformatierungen durchführen (Schriftgröße, -art, links- und rechtsbündig, zentriert, Blocksatz) 	<ul style="list-style-type: none"> -Schreiben erster Sätze und Texte im Schreibprogramm 	<ul style="list-style-type: none"> -Briefe, Steckbriefe, Texte schreiben – Zeichenwerkzeuge zur Erstellung eigener Bilder nutzen – Bild öffnen, kopieren, speichern –Bild in einen Text kopieren, einfügen und bearbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> -Erstellen einer PowerPoint-Präsentation

Schützen und sicher Agieren	-Lernprogramme kennenlernen	-Lernprogramme nutzen	-Passwortverwendung -Cybermobbing	-Datenschutz	
Problemlösen und Handeln					Gezieltes Nutzen von Nachschlagewerken (Ende Klasse 4/ 5)
Analysieren und Reflektieren					
Software	-Welt der Zahl Kl. 1 -Lernwerkstatt -Budenberg -Anton App	-Welt der Zahl Kl. 2 -Lernwerkstatt -Budenberg -Anton App -Antolin -Pusteblume Kl. 2 -Karibu Kl. 2	-Welt der Zahl Kl. 3 -Lernwerkstatt -Budenberg -Anton App -Antolin -Camden Market Jr. Kl. 3 -Pusteblume Kl. 3 -Karibu Kl. 3	-Welt der Zahl Kl. 4 -Lernwerkstatt -Budenberg -Anton App -Antolin -Camden Market Jr. Kl. 4 -Pusteblume Kl. 4 -Karibu Kl.4	

Der Medienentwicklungsplan (MEP)



Der Medienentwicklungsplan der Stadt Kühlungsborn

Versionskontrolle

Version	Datum	Verfasser
1.0	02.12.2020	eGo-MV (Katja Wendt)

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	4
Medienentwicklungsplan (MEP) – Aufbau und Bestandteile im Überblick	5
1 Aufbau und Zielsetzung des MEP	5
1.1 Rollen im System Schule	7
1.2 Die Planung für Schulen mit Ihren Kennzahlen	7
1.2.1 Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn	8
1.2.2 Schulzentrum Kühlungsborn	10
2 Der bildungspolitische Rahmen des MEP - Der Pädagogische Rahmen	13
2.1 Der bildungspolitische Auftrag an Schule/Schulträger - Medienbildung	14
2.2 Das schuleigene Medienbildungskonzept - Leitthemen	16
2.3 Aufbau und Gliederung des schuleigenen Medienbildungskonzepts	16
2.3.1 Erarbeitung des schuleigenen Medienbildungskonzepts – MBK-Prozess	18
3 Technisches Konzept	20
3.1 Übergeordnete Anforderungen	21
3.2 Anforderungen bezogen auf Lernende	21
3.3 Anforderungen bezogen auf Lehrende	22
4 Betriebs- und Servicekonzept	22
5 Fortbildungskonzept	24
6 Finanzierungskonzept und Umsetzungsplan	25
6.1 Finanzierungskonzept	25
6.2 Umsetzungsplan	29
7 Glossar	32

Abbildung 1: Rollen im System Schule	7
Abbildung 2: Lage der Schulen im Ostseebad Kühlungsborn	8
Abbildung 3: Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn	8
Abbildung 4: Lage – Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn	9
Abbildung 5: Ansicht 1 - Schulzentrum Kühlungsborn	10
Abbildung 6: Ansicht 2 - Schulzentrum Kühlungsborn	11
Abbildung 7: Lage - Schulzentrum Kühlungsborn	12
Abbildung 9: MBK Erstellungsprozess	18
Abbildung 10: Kosten pro Schüler im Kontext der verschiedenen Ausstattungsmodelle 5:1 und 1:1 – Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn	28
Abbildung 11: Kosten pro Schüler im Kontext der verschiedenen Ausstattungsmodelle 5:1 und 1:1 – Schulzentrum Kühlungsborn	28
Abbildung 12: Prozess MEP	29

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Schulen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn	7
Tabelle 2: Kennzahlen - Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn	10
Tabelle 3: Kennzahlen – Schulzentrum Kühlungsborn	12
Tabelle 4: Finanzierungsrahmen der Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn.....	26
Tabelle 5: Finanzierungsrahmen des Schulzentrums Kühlungsborn.....	26
Tabelle 6: Kennzahlen und Ziele - Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn	30
Tabelle 7: Kennzahlen und Ziele - Schulzentrum Kühlungsborn	31

1 AUFBAU UND ZIELSETZUNG DES MEP

Digitalisierung in den Schulen ist eine Herausforderung, der wir uns als Schulträger stellen wollen und die wir nur partnerschaftlich, mit allen an Bildung Beteiligten bewältigen können. Digitalisierung im Bildungsbereich ist dabei Chance und Herausforderung zugleich. Je besser die Positionen, Bedarfe und Prämissen aller Beteiligten eingeschätzt und definiert werden können, desto zielgerichteter kann an Lösungen gearbeitet werden.

Der Begriff Digitalisierung wird inflationär verwandt. Im Wesentlichen handelt es sich aber um die Gestaltung von Veränderungen in unserer Gesellschaft, die durch die zunehmende Verbreitung digitaler Medien in allen Lebensbereichen hervorgerufen werden. Wesentliche Aufgabe der Akteure ist es, Risiken zu managen, Ängsten zu begegnen und Chancen zu realisieren.

„[...] Schulische Medienbildung versteht sich als dauerhafter, pädagogisch strukturierter und begleiteter Prozess der konstruktiven und kritischen Auseinandersetzung mit der Medienwelt. Sie zielt auf den Erwerb und die fortlaufende Erweiterung von Medienkompetenz; also jener Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und sozial verantwortliches Handeln in der medial geprägten Lebenswelt ermöglichen. Sie umfasst auch die Fähigkeit, sich verantwortungsvoll in der virtuellen Welt zu bewegen, die Wechselwirkung zwischen virtueller und materieller Welt zu begreifen und neben den Chancen auch die Risiken und Gefahren von digitalen Prozessen zu erkennen. [...]“¹

Die Strategie der Kultusministerkonferenz (KMK) zur Bildung in der digitalen Welt spricht sich für das **Primat der Pädagogik** aus. Das bedeutet, dass pädagogisch begründete Medienbildungskonzepte (MBK) der Schulen Handlungsgrundlage für die Schulträger sind, Medienentwicklungspläne (MEP) zu erarbeiten und umzusetzen, um die technische Infrastruktur für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien zu schaffen und deren Funktionalität zu sichern.

Wir als Schulträger erstellen den Medienentwicklungsplan zur Förderung der Medienbildung und schaffen damit einen Rahmen für die Schulen in unserer Trägerschaft und deren Umsetzung ihrer Medienbildungskonzepte (MBK).

Der MEP beschreibt die grundsätzlichen Anforderungen, Rahmenbedingungen und die Methodik zu folgenden Bereichen:

1. Technik
2. Betrieb und Service
3. Fortbildung
4. Finanzen
5. Umsetzung.

¹ Rahmenplan Medienerziehung M-V, Erprobungsfassung 2004

Dieser Medienentwicklungsplan schafft somit die planerischen Rahmenbedingungen, mit denen Medienbildung (Digitale Bildung) als erweiterter schulischer Bildungs- und Erziehungsauftrag auf der Grundlage des KMK-Kompetenzmodells^{2 3} an unseren Schulen ermöglicht wird.

Medienbildung in der Schule bedeutet, mit und über (digitale) Medien zu lernen.

„[...] Das Lernen mit und über Medien wird sich immer an den vorherrschenden, pädagogisch/didaktischen Lern- und Lehrszenarien innerhalb der Schule, dem Kenntnisstand der Lehrkräfte sowie dem Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler orientieren. Deshalb werden Medienbildungskonzepte in ihrer pädagogischen Schwerpunktsetzung sowie in der Vereinbarung programmatischer Entwicklungsziele von Schule zu Schule variieren. [...]“⁴

Medienbildung soll konzeptueller Bestandteil schulischer Programmarbeit werden, wobei die Medienbildungskonzepte (MBKs) und der Medienentwicklungsplan (MEP) als Steuerungsinstrumente für die Bereitstellung bedarfsgerechter Bildungsangebote eingesetzt werden sollen.

Von grundlegender Bedeutung sind die Koordinierung aller beteiligten Ebenen und ein gemeinsames Verständnis der jeweiligen Rollen und Zuständigkeiten.

Wir begleiten als Sachaufwandsträger einen Austausch mit der Schule als funktionale Einheit des MEP-MBK-Erarbeitungs- und Umsetzungsprozesses.

Unabhängig von Ausstattungsmodellen, die sich aus den jeweiligen pädagogisch-didaktischen Anforderungen ergeben, lassen sich folgende Komponenten bzw. zu kalkulierende Kostenpositionen verallgemeinernd benennen:

- Prozesse für (Bedarfs-)Planung, Umsetzung und Steuerung,
- Präsentationstechnik und Peripherie,
- Zentrale Dienste (Identitätsmanagementsystem, Dateiablage, Kommunikationsmittel, Lernplattform),
- Sichere Netzübergänge mit Zugriffsmöglichkeiten auf das Internet (Bandbreite abhängig von der Zahl der Endgeräte),
- LAN (bei mobilen Endgeräten auch WLAN),
- Software- und Medienlizenzen,
- Endgeräte (mobil und stationär),
- Technischer Betrieb und Support,
- Ggf. Programmier-Baukästen (Mikrocontroller, Robotik-Sets, usw.).

² Vgl. Rahmenplan Digitale Kompetenzen M-V 2018

³ Vgl. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V / Medienpädagogisches Zentrum (MPZ): Handreichung zur Entwicklung eines schulischen Medienbildungskonzeptes als Bestandteil des Schulprogramms einer Schule in M-V

⁴ Vgl. Bertelsmann Stiftung 2017

1.1 ROLLEN IM SYSTEM SCHULE



Abbildung 1: Rollen im System Schule
(Quelle: Kooperationsprojekt Schul-IT)

Durch den Einbezug aller beteiligten Rollen wird einerseits Transparenz gewährleistet, aber auch die Planbarkeit erhöht, indem Zielszenarien für Ausstattung, Infrastruktur und Medieneinsatz auf Basis medienpädagogischer Konzepte beschrieben, Abläufe sowie Strukturen geplant und diese jeweils in einen finanziellen Rahmen gebettet werden.

1.2 DIE PLANUNG FÜR SCHULEN MIT IHREN KENNZAHLEN

Medienentwicklungsplanung ist als ein Prozess zu verstehen, der nicht mit der einmaligen Erstellung eines Plans endet, sondern dessen Umsetzung und Fortschreibung stetige Aufgabe bleibt und fortlaufend evaluiert werden muss.

Das Ostseebad Kühlungsborn ist Sachaufwandsträger der folgenden zwei Schulen:

Schule	Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn	Schulzentrum Kühlungsborn
Adresse	Hermannstraße 9 18225 Ostseebad Kühlungsborn	Neue Reihe 73 a 18225 Ostseebad Kühlungsborn
Schulleiter/-in	Frau Baumann	Frau Schmidt
Schulgebäude	1	2
Räume gesamt	30	64
Unterrichtsräume	17	35
Anzahl der Lehrkräfte	16	60
Anzahl SuS	287	701
Jahrgänge	1 - 4	5 - 12
Klassen	12	33
Schulträger	Ostseebad Kühlungsborn	Ostseebad Kühlungsborn

Tabelle 1: Schulen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

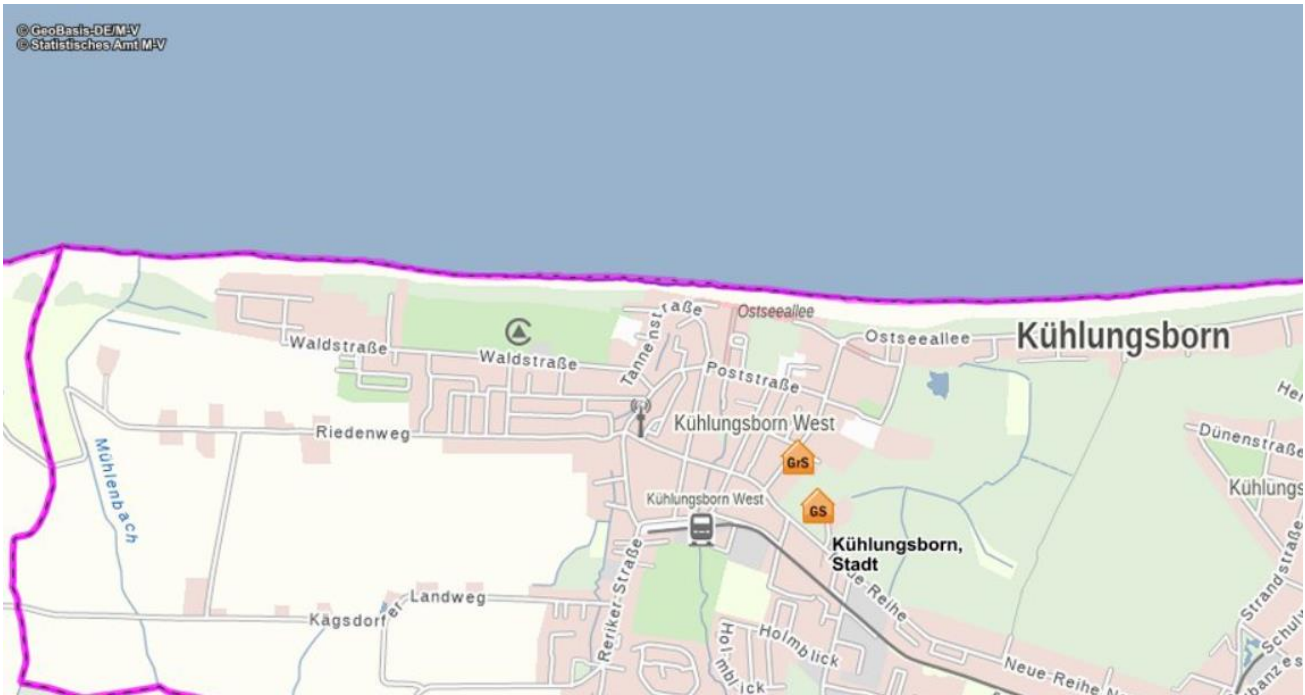


Abbildung 2: Lage der Schulen im Ostseebad Kühlungsborn
 (Quelle: GeoPortal.MV / geoportal-mv.de)

Wie in der Abbildung 2 zu erkennen, liegen die Standorte unserer zwei Schulen im zentralen Stadtgebiet von Kühlungsborn. Dieser Medienentwicklungsplan spezialisiert sich bezüglich der IST- und Soll-Ausstattung sowie des Finanzierungsrahmens auf die zwei genannten Schulen.

1.2.1 FRITZ-REUTER-GRUNDSCHULE OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN



Abbildung 3: Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn
 (Quelle: Website der Grundschule / www.grundschule-kborn.de)

Unsere Fritz-Reuter-Grundschule betreut Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 – 4. Die Schule befindet sich im zentralen Stadtgebiet von Kühlungsborn und ist Teil des Schulcampus Kühlungsborn. Insgesamt lernen an unserer Fritz-Reuter-Grundschule aktuell 287 Kinder. Begleitet werden sie in ihrem Schulalltag von 16 Lehrkräften und zwei Referendarinnen.

Weitere Unterstützung geben Mitarbeiter aus den Bereichen Integrationshilfe, Sekretariat und Hausmeisterservice.

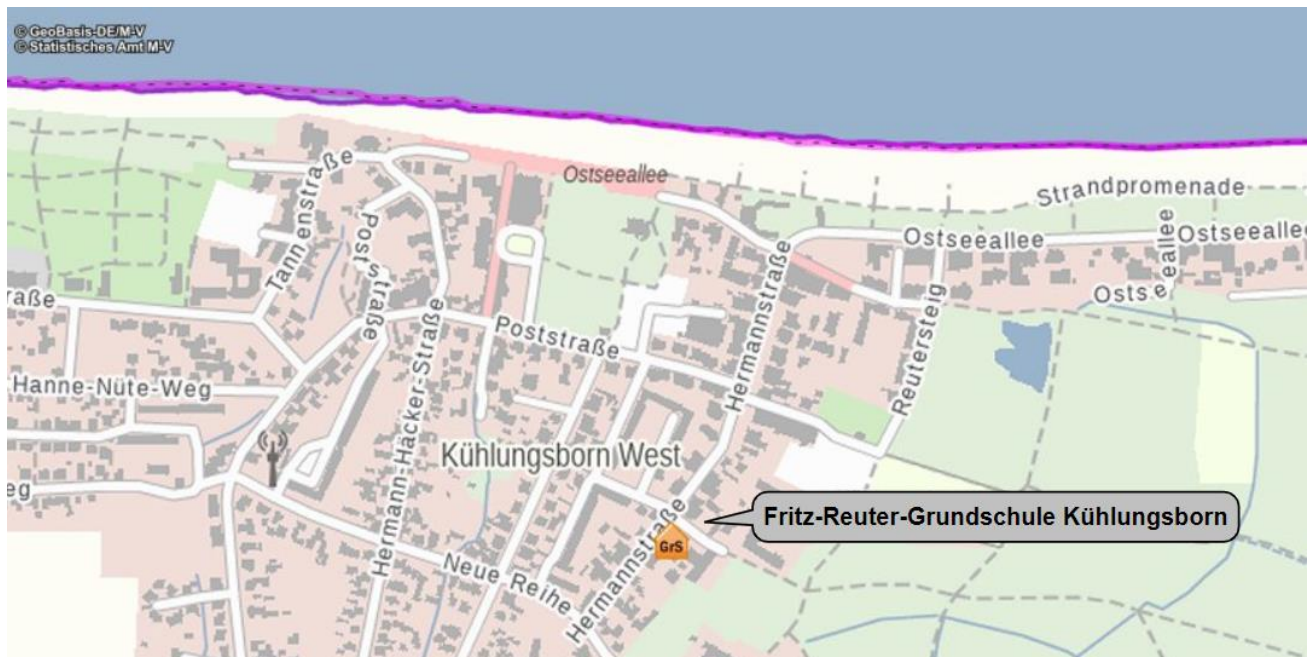


Abbildung 4: Lage – Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn
(Quelle: GeoPortal.MV / www.geoportal-mv.de)

Das Ostseebad Kühlungsborn, als Träger der Fritz-Reuter-Grundschule, legt großen Wert auf deren moderne Ausstattung und zeitgemäße Weiterentwicklung. Der Schulkomplex besteht aus einem verbundenen Gebäude mit Aula, das jeweils anteilig für Unterricht und Verwaltung genutzt wird. Zur Verfügung stehen insgesamt 17 Unterrichtsräume, davon zwei Werkräume, jeweils ein Raum für den Kunst- und Sachunterricht sowie ein Computerkabinett. Zur Verfügung stehen weiterhin eine Dreifelder-Sporthalle und ein moderner Sportplatz, welche gemeinsam mit dem Schulzentrum Kühlungsborn genutzt werden.

Die Fritz-Reuter-Grundschule ist eine volle Halbtagschule und bietet ihren Schülerinnen und Schülern in Verbindung mit verschiedenen Akteuren vielfältige Angebote, unter anderem aus den Bereichen Spiel, Kunst und Sport an.

Der Weg zur digitalen Schule begann im Jahr 2010 mit der Anschaffung der ersten interaktiven Tafel. Heute befinden sich insgesamt drei interaktive Tafeln im Bestand der Fritz-Reuter-Grundschule.

Kennzahlen	IST 2020
U-Räume mit Präsentationsmöglichkeiten	18 %
U-Räume mit interaktiven Präsentationsmöglichkeiten	18 %
Einsatz Mediathek z.B. FWU	nein
U-Räume mit WLAN	100 %
U-Räume mit LAN	100 %
Breitband/Glasfaser	100 Mbit/s
passive Verkabelung/Elektro	ja
Netztrennung	ja
Schüler/in je Endgerät (fest und mobil)	5:1
Lehrer/in je Endgerät (fest und mobil)	1:1

Tabelle 2: Kennzahlen - Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn

Die Tabelle 2 zeigt wesentliche Kennzahlen der IST-Ausstattung für unsere Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn. Es ist ersichtlich, dass 18 % der Unterrichtsräume mit allgemeinen Präsentationsmöglichkeiten interaktiv ausgestattet sind.

Wir nutzen in dieser Schule gegenwärtig keine Mediatheken. Ein Breitbandanschluss mit einer Datendurchsatzrate von bis zu 100 Mbit/s liegt an. Gegenwärtig teilen sich fünf Schülerinnen und Schüler ein Endgerät (5:1). Das Verhältnis der Lehrkräfte je Endgerät beträgt 1:1. Alle Unterrichtsräume verfügt über WLAN. In 100% der Unterrichtsräume liegt derzeit eine LAN-Verkabelung vor. Die strukturierte Verkabelung dieser Räume muss bei der MEP-Umsetzung individuell nach den Planungszielen betrachtet und angepasst werden. Eine Netztrennung liegt vor. Unsere Netze trennen wir in die Bereiche Schulverwaltungsnetz und Pädagogisches Netz (Lehrernetz und Unterrichtsnetz). Wir nutzen einen Jugendschutzfilter und verwalten einen Server in unserer Schule. Der Server dient der Bereitstellung von Internetdiensten und der Dateiablage.

Das MBK unserer Fritz-Reuter-Grundschule ist vollständig erarbeitet und wurde **am 06.11.2020** einstimmig auf der Schulkonferenz beschlossen.

1.2.2 SCHULZENTRUM KÜHLUNGSBORN



Abbildung 5: Ansicht 1 - Schulzentrum Kühlungsborn

Quelle: Schulzentrum Kühlungsborn

Das Schulzentrum Kühlungsborn wurde am 01. August 2008 als Kooperative Gesamtschule (KGS) gegründet. Sie ist in Trägerschaft der Stadt Ostseebad Kühlungsborn. Gemeinsam mit der Fritz-Reuter-Grundschule bildet sie den Schulcampus Kühlungsborn. Aktuell besuchen die Schule 701 Schülerinnen und Schüler. Begleitet werden sie unter anderem von 60 Lehrkräften und 12 Referendaren. Weitere Unterstützung geben Mitarbeiter aus den Bereichen Integrationshilfe, Schulsozialarbeit, Sekretariat und Hausmeisterservice. Das Ostseebad Kühlungsborn legt großen Wert auf dessen moderne Ausstattung und zeitgemäße Weiterentwicklung. Das Schulzentrum verfügt über zwei Schulgebäude mit insgesamt 35 Unterrichtsräumen.



Abbildung 6: Ansicht 2 - Schulzentrum Kühlungsborn

Quelle: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern / www.lehrer-in-mv.de/schulportraits)

Von den Schülerinnen und Schülern können neben den Fachräumen, zwei Musikräume, eine Fahrradwerkstatt sowie eine Gärtnerei genutzt werden. Der Außenbereich verfügt über einen modernen Sportplatz mit Drei-Felder-Sporthalle. Die Schule befindet sich im Stadtwald des Ostseebades Kühlungsborn.



Abbildung 7: Lage - Schulzentrum Kühlungsborn
(Quelle: GeoPortal.MV / geoportal-mv.de)

Unser Leitmotiv ist dabei stets: „Wir ermöglichen jeder Schülerin und jedem Schüler den bestmöglichen Schulabschluss.“ Für die Zielerreichung werden die Eltern und außerschulische Partner mit einbezogen. Als teilweise gebundene Ganztagschule bieten wir für unsere Schülerinnen und Schüler unter anderem Bläserklassen, eine Theaterwerkstatt, eine Töpferei, ein Fotolabor und eine Profilierung in den Bereichen Tourismus, Wirtschaft und Kunst an. Im Rahmen der beruflichen Orientierung ist die Schule mit verschiedenen Netzwerkpartnern in der Region verbunden. Die Schule trägt die Qualitätssiegel „Lions-Quest-Schule“, „Sicherheit macht Schule“ und „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“.

Kennzahlen	IST-2020
U-Räume mit Präsentationsmöglichkeiten	100 %
U-Räume mit interaktiven Präsentationsmöglichkeiten	31 %
Einsatz Mediathek z.B. FWU	nein
U-Räume mit WLAN	0 %
U-Räume mit LAN	100 %
Breitband/Glasfaser	100 Mbit/s
passive Verkabelung/Elektro	ja
Netztrennung	ja
Schüler/in je Endgerät (fest und mobil)	3:1
Lehrer/in je Endgerät (fest und mobil)	1:1

Tabelle 3: Kennzahlen – Schulzentrum Kühlungsborn

Die Tabelle 3 zeigt wesentliche Kennzahlen der IST-Ausstattung des Schulzentrums Kühlungsborn. 100 % der Unterrichtsräume sind mit allgemeinen Präsentationsmöglichkeiten ausgestattet, davon sind 31 % interaktiv. Wir nutzen in dieser Schule gegenwärtig keine Mediatheken. Ein Breitbandanschluss mit einer Datendurchsatzrate von bis zu 100 Mbit/s liegt an. Drei Schülerinnen und Schüler teilen sich ein mobiles Endgerät (3:1). Das Verhältnis der Lehrkräfte je Endgerät beträgt 1:1. Die Unterrichtsräume sind nicht mit WLAN ausgestattet. 100 % der Unterrichtsräume sind dagegen mit einer LAN-Verkabelung ausgestattet. Die strukturierte Verkabelung dieser Räume muss bei der MEP-Umsetzung individuell nach den Planungszielen betrachtet und angepasst werden. Eine Netztrennung liegt vor. Wir trennen unser Netz derzeit in ein Schulverwaltungsnetz

und ein Pädagogisches Netz (Lehrernetz und Unterrichtsnetz). Wir nutzen einen Jugendschutzfilter und verwalten zwei Server in unserer Schule, die zur Bereitstellung von Internetdiensten und Dateiablage genutzt werden.

Das MBK unseres Schulzentrums Kühlungsborn ist vollständig erarbeitet und wurde am **16.09.2020** auf der Schulkonferenz einstimmig beschlossen.

Wir verpflichten uns, unsere Schulen auf ihrem Weg zur Umsetzung des erweiterten Bildungsauftrages in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten zu unterstützen. Grundlage sind die vorliegenden Medienbildungskonzepte unserer Schulen sowie die Empfehlungen aus dem Kooperationsprojekt Schul-IT des Landes M-V.

2 DER BILDUNGSPOLITISCHE RAHMEN DES MEP - DER PÄDAGOGISCHE RAHMEN

In diesem Kapitel wird der bildungspolitische Rahmen des Landes MV, insbesondere die Vorgehensweise auf dem Weg der Schule zum Medienbildungskonzept dargestellt.

„[...] Kompetenzen für ein Leben in der digitalen Welt werden zur zentralen Voraussetzung für soziale Teilhabe, denn sie sind zwingend erforderlich für einen erfolgreichen Bildungs- und Berufsweg. Das Lernen im Kontext der zunehmenden Digitalisierung und das kritische Reflektieren werden künftig integrale Bestandteile dieses Bildungsauftrages sein. Die Länder haben nichts weniger getan als den Bildungsauftrag zu erweitern.“⁵

Der Prozess der Entwicklung neuer Rahmenpläne, die den KMK-Kompetenzrahmen zur Bildung in der digitalen Welt berücksichtigen, ist angelaufen. Für die Übergangszeit bis zum Inkrafttreten neuer Rahmenpläne hat das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) eine Zusammenstellung (Rahmenplan „Digitale Kompetenzen“) veröffentlicht, in der die einzelnen Fächer ihren Beitrag zum Kompetenzerwerb ausweisen, um erste Anregungen zur schulinternen Umsetzung des Kompetenzmodells zu geben. Dazu wurden auch entsprechende Kompetenzerwartungen formuliert.

Sowohl der Rahmenplan Medienerziehung, als auch der Medienkompass M-V (erschieden 2011, seit 2013 Online-Version verfügbar) geben bereits jetzt zahlreiche Hinweise und Anregungen zur Umsetzung fachintegrativer sowie fächerverbindender Medienbildung.

Die Besonderheit in Mecklenburg-Vorpommern ist die Implementierung eines durchgängigen, einstündigen Faches Informatik und Medienbildung. Da Bildung in der digitalen vernetzten Welt, neben gesellschaftlich-kulturellen Perspektiven, auch technische und anwendungsbezogene Aspekte umfasst, gehört zu einer zeitgemäßen Allgemeinbildung informatische Bildung. Im Fach Informatik und Medienbildung entwickeln Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, um ihr Leben in der Gesellschaft selbstbestimmt zu führen und zu gestalten. Sie nutzen dabei fundamentale informatische Konzepte, um Elemente ihrer Erfahrungswelt zu verstehen, d.h. zu ordnen, zu erklären, zu gestalten und gegebenenfalls zu beeinflussen. Als Leitfach zur Herausbildung digitaler Kompetenzen soll Informatik und Medienbildung Schülerinnen und Schüler befähigen, unter-

⁵ Bildung in der digitalen Welt - Strategie der Kultusministerkonferenz, Dezember 2016

schiedlichste Informatiksysteme zweckmäßig und reflektiert zu benutzen, sie eigenen Bedürfnissen anzupassen und selbst zu gestalten.

„[...] Die digitalen Möglichkeiten können von unseren Schulen effektiv für die Bildungs- und Erziehungsarbeit genutzt werden,

- wenn die Schulen über die entsprechende technische Ausstattung verfügen, insbesondere schnelle Internetzugänge, WLAN und LAN in Unterrichtsräumen und Lehrerzimmern sowie geeignete Präsentationstechnik und Endgeräte;
- wenn leistungsfähige digitale Bildungsumgebungen verlässlich zur Verfügung stehen, die eine datenschutzkonforme und rechtssichere digitale Zusammenarbeit und Kommunikation im schulischen Umfeld ermöglichen und digitale Bildungsmedien systematisch über entsprechende Portale recherchiert und eingesetzt werden können, die nicht nur fachlich hochwertig, sondern auch mit den notwendigen Rechten für den Einsatz im Unterricht ausgestattet sind;
- wenn die Kompetenzen in der digitalen Welt bei den Schülerinnen und Schülern in allen Schulstufen und Schulformen und in allen Unterrichtsfächern systematisch gefördert und aufgebaut werden;
- Wenn Lehrkräfte für diesen Zweck nachhaltig qualifiziert sind und sie auf Unterstützung bei der Integration digitaler Medien in Lehr- und Lernprozesse zurückgreifen können.“⁶

2.1 DER BILDUNGSPOLITISCHE AUFTRAG AN SCHULE/SCHULTRÄGER - MEDIENBILDUNG

Das Lernen mit digitalen Medien bzw. der Einsatz digitaler Medien erweitert die bestehenden pädagogisch-didaktischen Möglichkeiten und eröffnet so zum einen neue Formen der Informationsbereitstellung, der Vernetzung von Bildungsressourcen sowie der Kommunikation und Kooperation im Kontext von Lehr- und Lernprozessen. Zum anderen erfordert die zunehmende Digitalisierung die Erweiterung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags um den Bereich der „Digitalen Kompetenzentwicklung/Medienbildung“ in den Unterrichtsfächern. Diese zwei Dimensionen stellen inhaltliche, aber auch infrastrukturelle Anforderungen, die konzeptuell in einem schuleigenen Medienbildungskonzept und übergreifend in einer abgestimmten Medienentwicklungsplanung (bezogen auf die Schulen in Trägerschaft) vereint werden.

Die Schulträger verantworten im Rahmen ihrer Schulträgerschaft die daraus resultierende angemessene und bedarfsorientierte Bereitstellung digitaler Medienlandschaften (technische/mediale Infrastruktur und Ausstattung: Hardware/Software) und fassen diese Medienausstattungsplanung innerhalb der Medienentwicklungspläne zusammen.

„[...] Die Aufgaben der Schaffung und Unterhaltung der technischen Infrastruktur sowie der Bereitstellung digitaler Lehr- und Lernmedien der kommunalen Schulträger lassen sich in vier Teilbereiche gliedern:

- Anbindung der Schulen an das Breitbandnetz,
- Schaffung einer flächendeckenden Netzinfrastruktur für das komplette Schulgebäude,
- Ausstattung der Lehrer/innen und Schüler/innen mit digitalen Endgeräten,
- Ausstattung der Lehrer/innen und Schüler/innen mit digitalen Lehr- bzw. Lernmedien [...]”⁷

⁶ DigitalPakt Schule von Bund und Ländern - Gemeinsame Erklärung, Juli 2017

⁷ Lehren und Lernen im digitalen Zeitalter, Positionspapier des Deutschen Städtetages, 25. April 2017

Die Schulen erstellen nunmehr als Bestandteil ihres Schulprogramms ein **Medienbildungskonzept**, in dem die fachspezifische und fachübergreifende Umsetzung ihres erweiterten Erziehungs- und Bildungsauftrags dargelegt wird. Hierzu beschreiben die Schulen, unterstützt durch Rahmenlehrpläne (u. a. den neu erschienenen Rahmenlehrplan „Digitale Kompetenzen“), **Unterrichts-, Lehr- und Lernwelten** operationalisiert nach folgenden Dimensionen (schulischer) Medienkompetenz⁸:

- **Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren** (von Informationen und Daten)
 - Suchen und Filtern
 - Auswerten und Bewerten
 - Speichern und Abrufen

- **Kommunizieren und Kooperieren**
 - Interagieren
 - Teilen
 - Zusammenarbeiten
 - Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)
 - An der Gesellschaft aktiv teilhaben

- **Produzieren und Präsentieren**
 - Entwickeln und Produzieren
 - Weiterverarbeiten und Integrieren
 - Rechtliche Vorgaben beachten

- **Schützen und sicher Agieren**
 - Sicher in digitalen Umgebungen agieren
 - Persönliche Daten und Privatsphäre schützen
 - Gesundheit schützen
 - Natur und Umwelt schützen

- **Problemlösen und Handeln**
 - Technische Probleme lösen
 - Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen
 - Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen
 - Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen
 - Algorithmen erkennen und formulieren

- **Analysieren und Reflektieren**
 - Medien analysieren und bewerten
 - Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

⁸ Vgl. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V / Medienpädagogisches Zentrum (MPZ): Handreichung zur Entwicklung eines schulischen Medienbildungskonzeptes als Bestandteil des Schulprogramms einer Schule in M-V

Diese Beschreibung begründet die Zielstellung eines schulspezifischen Medieneinsatz- und Nutzungskonzeptes und enthält insbesondere Aussagen zur Einbindung des „**Lernen mit und über Medien**“ im Rahmen des erweiterten Bildungs- und Erziehungsauftrags.

Somit werden im schuleigenen MBK, dem Primat der Pädagogik folgend, die pädagogisch-didaktischen, materiell-sächlichen Bedarfe an Unterrichts-, Lehr- und Lernmitteln durch die Schule/Beteiligten benannt und einsatzorientiert beschrieben.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur stellt den Schulen eine „**Handreichung zur Entwicklung eines schulischen Medienbildungskonzepts als Bestandteil der Fortschreibung des Schulprogramms**“⁹ bereit.

2.2 DAS SCHULEIGENE MEDIENBILDUNGSKONZEPT - LEITTHEMEN

Für das schuleigene Medienbildungskonzept sind die nachfolgenden Leitthemen als Hilfestellung und Rahmen definiert worden.

1. **Lernen mit und über Medien (analog und digital)**
2. **Entwicklung von Schule/Beteiligten vor Ort**
3. **Bedarf an passender IT-Basisausstattung**
4. **Anfertigen von Beschaffungs- und Umsetzungsaufträgen**

2.3 AUFBAU UND GLIEDERUNG DES SCHULEIGENEN MEDIENBILDUNGSKONZEPTS

Im Medienbildungskonzept haben Schulen die Möglichkeit über den derzeitigen Stand von Medienbildung (Lernen mit und über Medien) zu reflektieren und davon ausgehend Nutzungspotentiale sowie Bedarfe an Infrastruktur/Ausstattung und Fortbildung zu erkennen.

Wir als Schulträger begleiten den MBK-Erstellungsprozess unter Einbezug der zu gründenden MBK-Steuerungsgruppe der Schule sowie weiteren Beteiligten (schulintern und -extern).

Das MBK gliedert sich in acht Kapitel:

1. **Einleitung und Zielsetzung**
2. **Unsere Schule im Profil**
 - 2.1 Schulstandort und -profil
 - 2.2 Schulorganisation und Beteiligte (Rollen)
 - 2.3 Schulstätte und Infrastruktur
 - 2.4 MBK-Steuerungsgruppe und Beteiligung
3. **Schul- und Unterrichtsentwicklung**
 - 3.1 schulische Medienarbeit/-bildung heute

⁹ Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Kultur M-V: MPZ-Handreichung zur Entwicklung eines schulischen Medienbildungskonzepts als Bestandteil der Fortschreibung des Schulprogramms einer Schule in M-V

- 3.2 fachliche Medienarbeit/-bildung heute – pädagogische Arbeit
- 3.3 Ziele der schulischen Medienarbeit/-bildung
- 3.4 Ziele der fachlichen Medienarbeit/-bildung

4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf

- 4.1 IT-Basisdaten unserer Schule (derzeitige IST-Ausstattung/Anbindung)
- 4.2 SOLL-Medienausstattung nach Arbeitsorganisation/Nutzung
- 4.3 SOLL-Medienausstattung für pädagogische Medienarbeit/-bildung

5. Betriebs- und Service-Konzept

6. Fortbildungskonzept

- 6.1 ermittelte Bedarfe
- 6.2 Zusammenfassung der Bedarfe nach Art/Anzahl

7. Zeitplanung/Meilensteine

8. Evaluation

MBK-Erstellungsprozess:

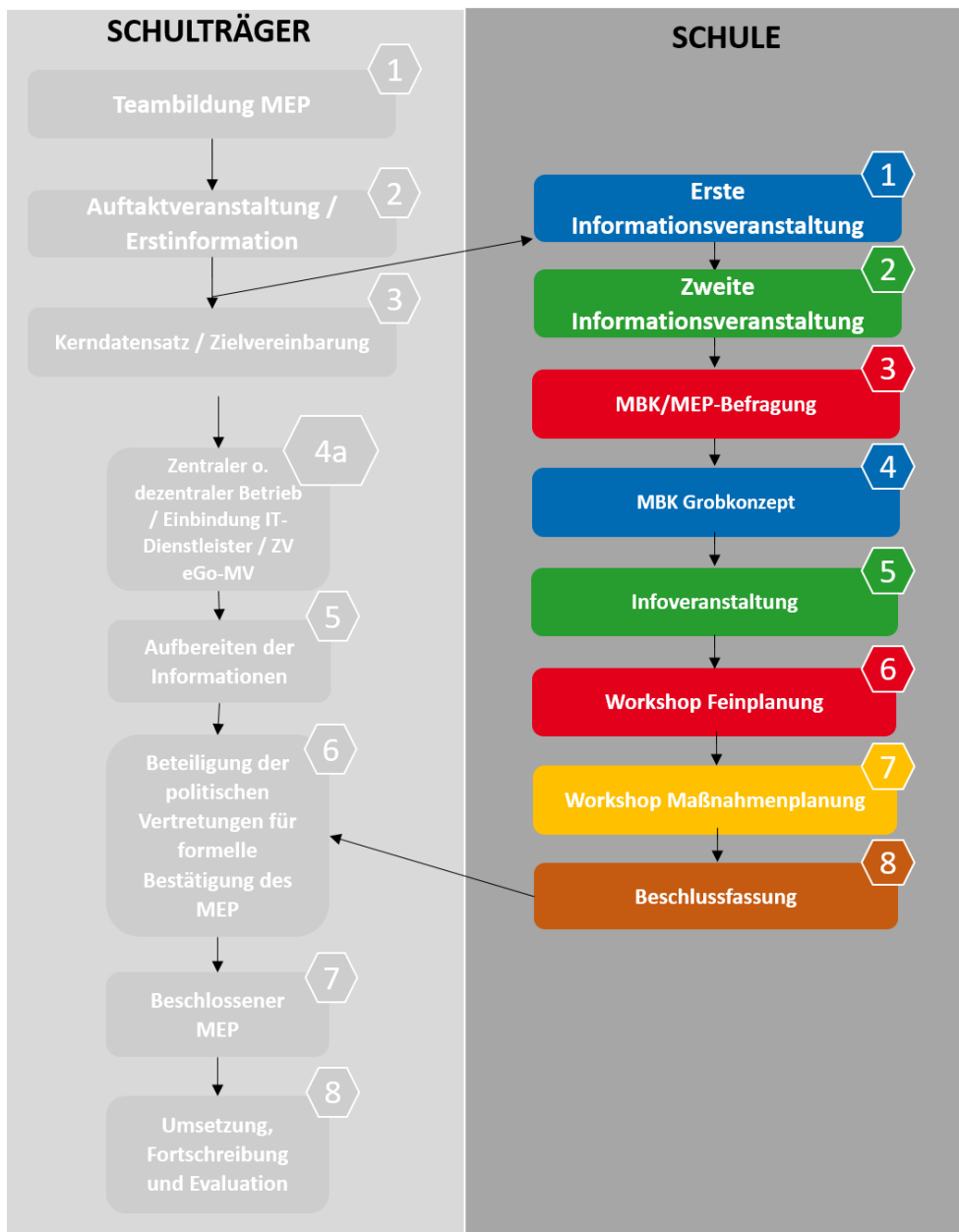


Abbildung 8: MBK Erstellungsprozess
(Quelle:

1. Erste Informationsveranstaltung [kleiner Kreis] ggf. Abstimmung zum Abschluss einer **Zielvereinbarung** mit allen Partnern im Prozess und Verständigung auf die nächsten Teilschritte und Gründung einer MBK-Steuerungsgruppe.
2. Zweite Informationsveranstaltung [alle Beteiligten]
3. Teilnahme der Schule an der **MBK/MEP-Befragung** [alle an Schule Tätige] und Zusammenfassung der Ergebnisse der Befragung in Form eines **Datenreports** je Schule und schulspezifische Analyse.

4. Erarbeitung des **MBK-Grobkonzeptes** auf Grundlage der schulspezifischen Ergebnisse aus der Befragung [Steuerungsgruppe]. Abstimmung des schulinternen Fortbildungsprogramms.
5. **Informationsveranstaltung** zur Vorstellung des MBK-Grobkonzeptes [Koordination durch Steuerungsgruppe].
Die Schule erhält ihre Befragungsergebnisse sowie aufbereitet das MBK-Grobkonzept zur internen Verbreitung und Bearbeitung (insbesondere Kapitel 3 / Detailplanung Schul- und Unterrichtsentwicklung). Auftrag zur Erarbeitung der Kompetenzmatrix in den Fachschaften
6. **Workshop *Feinplanung*** zur Präzisierung der pädagogischen, organisatorischen und medialen (Fach-) Bedarfe auf Grundlage der Kompetenzmatrix. [Koordination durch MBK-Steuerungsgruppe, Unterstützung durch Schulträger, Dritte (z.B.: Multiplikatoren/regional zuständige Medienberater des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V, Vertreter des Zweckverbands eGo-MV, oder (kommunale) IT-Dienstleister)].
7. **Workshop *Maßnahmenplanung*** [Koordination durch MBK-Steuerungsgruppe, Unterstützung durch Schulträger, Dritte]
Erarbeitung und Abstimmung sowohl didaktisch-methodischer als auch technisch-organisatorischer Maßnahmen zur Umsetzung der im *Workshop Feinplanung* definierten Ziele und Bedarfe sowie Festschreibung der daraus abgeleiteten Vorgehensplanung im MBK.
8. **Beschlussfassung** des MBK [Schulkonferenz]
Schulen verantworten im Rahmen ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages den Erwerb digitaler Kompetenzen auf der Grundlage des Kompetenzmodells¹⁰ und beschreiben die daraus resultierenden pädagogisch begründeten Einsatz- und Nutzungsszenarien. Das MBK ist Bestandteil der schulischen Programmarbeit und wird durch die Schulkonferenz beschlossen sowie in regelmäßigen Abständen geprüft und in Abstimmung mit dem Schulträger fortgeschrieben.

¹⁰ Vgl. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V / Medienpädagogisches Zentrum (MPZ): Handreichung zur Entwicklung eines schulischen Medienbildungskonzeptes als Bestandteil des Schulprogramms einer Schule in M-V

Im Technischen Konzept (TK) sind die Anforderungen und Voraussetzungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln für die informations- und kommunikationstechnische Unterstützung der Bildungsvermittlung in Form von technischen Infrastrukturen und Ausstattungen definiert, die ein weitestgehend störungsfreies und zielorientiertes Arbeiten im Funktionsraum Schule sicherstellen sollen.

Das TK basiert auf den pädagogischen Anforderungen (Primat der Pädagogik) des jeweiligen Medienbildungskonzeptes (MBK) der Schule und bildet die Grundlage für die Planung des notwendigen Betriebs- und Servicekonzeptes sowie damit einhergehender Wartungs- und Pflegeaktivitäten für Soft- und Hardware. Mit dem TK soll nicht in die Lehrmittelfreiheit der Lehrerinnen und Lehrer eingegriffen werden. Dennoch setzen eine praktikable und wirtschaftliche Betreuung sowie eine hohe Nutzungssicherheit entsprechende Mindestanforderungen an Standardisierung und Zentralisierung voraus.

Mit Bezug auf die Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung sind die Auswirkungen für die Schulen zu überprüfen und Abläufe in den Schulen neu zu betrachten. Dies insbesondere vor dem Hintergrund eines stetig steigenden Grades der Digitalisierung von Schul- und Schülerdaten, die mit erhöhten Anforderungen an den Datenschutz einhergehen müssen. Grundlage für die datenschutzrechtlichen Betrachtungen bildet dann ebenfalls das novellierte Schulgesetz M-V und die Schuldatenschutzverordnung.

Hierzu hat das landesweite „Kooperationsprojekt Schul-IT“ unter Federführung des Projektträgers Landkreis Vorpommern-Greifswald in einem Arbeitspaket datenschutzrechtliche Belange beleuchtet und die Ergebnisse dem Bildungsministerium, den Schulen und den Schulträgern zur Verfügung gestellt. Als Projektpartner des Kooperationsprojektes stellt der Zweckverband eGo-MV seitdem für alle öffentlichen Schulen in Mecklenburg-Vorpommern die Gemeinsamen Datenschutzbeauftragten an Schulen (GDSBaS) und unterstützt in dieser Rolle die Schulen dabei, die rechtlichen Datenschutzbestimmungen umzusetzen und steht in allen datenschutzrelevanten Themen beratend zur Seite. Die GDSBaS sind regional verteilt und können auf diese Weise regelmäßige Schulbesuche vor Ort gewährleisten.

Von zentraler Bedeutung ist die Bereitstellung einer Infrastruktur, die alle Rollen und Anforderungsprofile in der Schule berücksichtigt, insbesondere die Trennung der Netze in Verwaltung, Bildung und Gebäudetechnik, wobei die jeweiligen Segmente abgeleitet aus dem Schutzbedarf, weiter unterteilt werden müssen.

Dabei müssen Zugangsmöglichkeiten für alle an Schule Tätige realisiert werden.

1. Schulleitung
2. Mitarbeiter Schulverwaltung
3. Lehrer/-innen
4. Servicepersonal
5. Sozialarbeiter, Integrationshelfer, PmsA etc.
6. Schüler/-innen
7. Eltern
8. Kooperationspartner (z.B. Ausbildungsbetriebe)

Betrieb und Service werden durch geeignetes Personal der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sichergestellt.

3.1 ÜBERGEORDNETE ANFORDERUNGEN

Mit der Umsetzung des technischen Konzeptes soll die Veränderung von Unterricht begleitet und insbesondere kollaboratives und schülerzentriertes Lernen unterstützt werden. Dies schließt auch eine Veränderung der Lernorte sowie ein zeitunabhängiger Zugriff auf digitale Lerninhalte mit ein.

Es sollen mindestens folgende Anforderungen in verschiedenen ausgeprägten Schutzbedarfszonen in unseren Schulen erfüllt werden:

- Jeder an Schule Tätige erhält eine digitale Identität.
- Jede digitale Identität erhält einen personenbezogenen Zugang mit privatem Speicherplatz und E-Mail-Adresse (in Abstimmung mit dem ISY-Projekt des Bildungsministeriums).
- Bereitstellung einer verlässlichen und gleichartigen Arbeitsumgebung.
- Möglichkeit der schnellen, pädagogisch sinnvollen Zuweisung von Benutzerrechten an Gruppen zur Realisierung von Gruppen- und Projektarbeiten, als Bestandteil einer einfachen, intuitiv bedienbaren Lernumgebung (in Abstimmung mit dem ISY-Projekt des Bildungsministeriums).
- Sichere Zugriffsmöglichkeiten aus der Schule und von außerhalb (über das Internet) auf die zentral, sicher vorgehaltenen Datenspeicherorte.
- Alle digitalen Ressourcen sollen auch mobil im gesamten Lehrgebäude (ggf. auch auf dem Schulhof) erreichbar sein.
- Sicherer, handhabbarer Zugriff ins Internet bei Sicherstellung des Jugendschutzes.
- Einhaltung der Bestimmungen der DSGVO.

Im Sinne einer einheitlichen Bedienung aller Endgeräte innerhalb einer Bildungseinrichtung soll die Hard- und Software in Abstimmung mit den Schulen weitestgehend vereinheitlicht werden.

Die Umsetzung dieser Anforderungen soll intern realisiert werden.

3.2 ANFORDERUNGEN BEZOGEN AUF LERNENDE

- Die Schülerinnen und Schüler sollen mit spezifischen Rechten versehen werden dürfen (klassen-, projekt- oder fachbezogen).
- Technisch ist eine Umgebung bereitzustellen, die den Lernenden auch selbständig und nach dem Unterricht Zugang zur Lernumgebung ermöglicht, ohne dass die Anwesenheit eines Lehrenden erforderlich ist.
- Die Filterung und Blockierung problematischer Internetinhalte bei Nutzung aus den Schulnetzen heraus muss gegeben sein.
- Die Anforderungen an Projektarbeiten müssen realisierbar sein, insbesondere müssen Möglichkeiten bestehen, schnell und flexibel Arbeits- und Projektgruppen auch über die Klassengrenze hinaus bilden zu können, um kollaboratives Lernen zu ermöglichen.

3.3 ANFORDERUNGEN BEZOGEN AUF LEHRENDE

- Die Lehrkräfte müssen Zugriffsrechte auf die Schülerdaten ihrer Klassen besitzen.
- Die Möglichkeit des kurs- oder klassenbezogenen Austeilens und Einsammelns von Materialien muss gegeben sein.
- Der Lehrende muss technisch die Möglichkeit haben, Zugriffe auf Drucker, Internet und Dateiaustauschverzeichnisse zu aktivieren und wieder zu deaktivieren.
- Die Führung eines elektronischen Klassenbuches inkl. elektronischer Notenvergabe soll datenschutzkonform ermöglicht werden.
- Der Zugriff auf digitale Medien soll in allen Unterrichtsräumen und Lehrerzimmern der Schule gewährleistet sein.
- Die Infrastruktur soll den Einsatz von Mediatheken ermöglichen.

Die Umsetzung dieser Anforderungen soll intern realisiert werden.

4 BETRIEBS- UND SERVICEKONZEPT

Das Betriebs- und Servicekonzept beschreibt die Abgrenzung der Aufgaben zwischen den beteiligten Rollen:

1. Schulträger
2. Medienbildungsbeauftragter (Erstansprechpartner) in der Schule
3. Medienzentrum
4. Zentraler IT-Dienstleister
5. sowie ggf. Dritte

Diese Abgrenzung dient der Sicherstellung einer hohen Verfügbarkeit der digitalen Medien und der Einhaltung des Meldewegs bei technischen Störungen, um eine schnelle Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Infrastruktur der Schule zu realisieren. Nur so kann Vertrauen und Akzeptanz in den Einsatz digitaler Medien im Schulalltag erreicht werden.

Eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe im Zusammenhang mit schulischen IT-Komponenten liegt in der Schnittstelle zwischen Pädagogik und Technik und erfordert daher eine entsprechende (medien-) pädagogische Unterstützung des Schulträgers durch einen Erstansprechpartner innerhalb der Schule.

Der Medienbildungsbeauftragte (Erstansprechpartner) betreut und berät die Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler bei der Nutzung der schulischen IT-Landschaft im Unterricht und berät auch den Schulträger bei der Konzeption der IT-Systeme aus pädagogischer Sicht.

Die Aufgaben eines Medienbildungsbeauftragten (Erstansprechpartners) der Schule sind:

- Erarbeitung und Abstimmung pädagogischer Vorgaben für die Hard- und Software-Struktur der Schule,
- Begleitung der Entscheidungsprozesse in den Fachschaften bzw. Fachbereichen über die Auswahl von Hardware und Unterrichtsoftware,
- Koordination der Bedarfsermittlung zwischen den einzelnen Fachschaften bzw. Fachbereichen,

- Meldung technischer Probleme beim Schulträger,
- Begleitung bei der Erarbeitung von Strategien für die Vergabe und Pflege von Kennwörtern, persönlichen Datenbereichen und Gruppenarbeitsbereichen auf der Grundlage pädagogischer Überlegungen,
- Formale Abnahme der durch externe Techniker erbrachten Leistungen zur Wiederherstellung der technischen Einsatzfähigkeit (keine technische Prüfung).

Die Aufgaben des Schulträgers und von ihm beauftragter (kommunaler) IT-Dienstleister sind:

- Realisierung der logischen und physikalischen Netzwerkstruktur nach den Vorgaben des Medienbildungskonzeptes der Schule,
- Hard- und Software-Beschaffung jeglicher Art,
- Installation und Konfiguration der notwendigen IT-Infrastruktur und Peripheriegeräte,
- Einweisung der Lehrkräfte in die Bedienung neuer Hard- und Software,
- Konfiguration und Dokumentation des Schulnetzes auf Grundlage der pädagogischen Anforderungen,
- Prüfung der Einsetzbarkeit von Unterrichtssoftware auf der vorhandenen Rechenanlage,
- Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten an Hard- und Software (mit garantierten Reaktionszeiten),
- Einweisung des Verwaltungs- und Schulleitungspersonals in die Bedienung der Hard- und Software-Komponenten des Schulverwaltungsnetzes,
- Erstellung eines Konzepts zur Datensicherheit und zum Datenschutz
 - Einrichtung der dazu notwendigen Hard- und Software,
 - Konzeption, Überwachung und Durchführung von Datensicherungsarbeiten,
 - Arbeiten zur Vergabe und Pflege von Kennwörtern, persönlichen Datenbereichen und Gruppenarbeitsbereichen.

Der Betrieb, die Wartung und der Support werden durch Personal der Stadt Ostseebad Kühlungsborn erbracht. Die Wartung der bereitgestellten und betriebenen Infrastrukturen und Systeme folgt nach dem Wartungsplan in regelmäßigen Intervallen.

Damit ein schneller Support gewährleistet werden kann, sollte die Störungsmeldung möglichst klar und sachlich unter Angabe folgender Informationen formuliert werden:

- Schule
- Ansprechperson
- Kontakttelefonnummer
- Problembeschreibung (Hardware & Software)

Um Lehrerbildung zukunftsfähig zu gestalten, sollte die Förderung von Medienkompetenz fester Bestandteil sowohl der Aus- wie auch der Fort- und Weiterbildung sein. Hierbei geht es einerseits um ein positives Grundverständnis und Motivation zum Einsatz digitaler Medien, um konkrete Möglichkeiten der Nutzung in pädagogischen Angeboten (methodische Konzepte), aber auch um die Vermittlung von Rechtssicherheit.

Das Fortbildungskonzept soll den Schulen Möglichkeiten bieten, ihre spezifischen Fortbildungsanstrengungen koordiniert mit den Beschaffungsthemen der neuen Medien zu planen und durchzuführen. Von zentraler Bedeutung für den erfolgreichen Weg zur Nutzung digitaler Medien im Unterricht ist eine den tatsächlichen Bedarfen entsprechende Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer.

Innerhalb der Schule unterstützt der Medienbildungsbeauftragte den Prozess der Schul- und Unterrichtsentwicklung u. a. durch folgende Aufgaben:

- Organisation und Durchführung schulinterner Fortbildungen
- Beratung und Betreuung zur Medienbildung, insbesondere zur Nutzung von Mediatheken und zum Einsatz von digitalen Unterrichtsmitteln
- Beratung und Unterstützung bei der Planung und Durchführung von schulischen Medienprojekten

Die Fortbildungen werden kategorisiert nach:

- a. technischer Einweisung/Fortbildung (Schulträger),
- b. schulinterner Fortbildung (Einbindung schulischer Medienbildungsbeauftragter und/oder medienpädagogischer Multiplikatoren des MPZ),
- c. schulexterner Fortbildung (IQ M-V),
- d. individueller Fortbildung (in Eigenverantwortung der Lehrkräfte).

Wir, als Sachaufwandsträger, gewährleisten bei Neu- oder Ersatzbeschaffungen eine bedarfsgerechte Ersteinweisung in die technischen Komponenten. Bei Bedarf können Wiederholungschulungen angeboten werden. Die technischen Einweisungen sind mit den Fortbildungsbedarfen der anderen Kategorien abzustimmen.

Die Umsetzung eines Medienentwicklungsplanes bedarf des Einsatzes umfangreicher finanzieller Mittel, welche – in erster Linie – durch den jeweiligen Schulträger zur Verfügung gestellt werden müssen.¹¹ Folglich ist ein Finanzierungsplan zu erstellen, um die Mittel im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung berücksichtigen und veranschlagen zu können und diese im Zuge der Feststellung des Haushaltes durch die jeweils zuständigen politischen Gremien bestätigen zu lassen. Die Zuständigkeit für die Erstellung eines Finanzkonzeptes liegt bei uns als Schulträger. Die konkrete Finanzierung muss, passend zu den jeweiligen Medienbildungskonzepten, für jede Schule selbst bedarfsgerecht und individuell angepasst werden.

Bei den Planungen sind neben den einmaligen Investitionskosten zwingend auch die Positionen der laufenden Aufwendungen zu taxieren. Diese umfassen sämtlichen Werteverzehr, bspw. für Instandhaltungsaufwendungen und Aufwendungen für Personal,- Sach- und Dienstleistungen zur Absicherung des laufenden Betriebes.

Ziel und Sinn bestehen darin, die im Rahmen der Umsetzung eines Medienentwicklungsplanes anfallenden Kosten, insbesondere für die notwendige Ausstattung und Vernetzung von Schulen mit entsprechender moderner IT-Technik darzustellen und unter Berücksichtigung der laufenden Aufwendungen sowie (investiver) Folgekosten einen nachhaltigen Schulbetrieb entsprechend der Anforderungen und Festlegungen des beschlossenen und umzusetzenden Medienentwicklungsplanes sicherzustellen.¹²

Eine detaillierte Kostenaufstellung im Rahmen des übergreifenden Medienentwicklungsplans soll und kann das hier veranschlagte Finanzkonzept nicht leisten. Aus Studien, Erfahrungs- und Vergleichswerten sowie festen kalkulierbaren Komponenten können jedoch finanzielle Orientierungsgrößen geliefert werden.

Es lassen sich für die Umsetzung des MEP, die in den Tabellen 4 und 5 aufgeführten Aufwände für unsere beiden Schulen identifizieren. Einige Werte basieren zum Teil auf Schätzungen, denen Durchschnittspreise und Mischkalkulationen zugrunde liegen, so dass es in der konkreten Umsetzung zu Abweichungen kommen kann. In einzelnen Bereichen waren bisher noch keine Kostenschätzungen möglich. Hier können weitere Aufwendungen hinzukommen. Letztlich sollen so bestimmte Kenn- und Vergleichsziffern benannt werden können, um bspw. Aussagen darüber zu treffen, wie viel die Umsetzung pro Schülerinnen und Schüler kostet.¹³

¹¹ Zu berücksichtigen sind Fördermöglichkeiten, allen voran der DigitalPakt Schule.

¹² Gleichzeitig sind Investitionszyklen und Zeiträume der Haushaltsdurchführung abzustimmen und in Einklang zu bringen.

¹³ Dabei wird aufgrund steigender und sich verändernder Anforderungen mittel- bzw. langfristig eine 1:1-Ausstattungsvariante angestrebt (vgl. MBK der Schule).

Grundschule Kühlungsborn	IST 2019	2020	2021	2022	2023	2024
Hausnetz/LAN und Elektro	- €	- €	3,48 €	- €	- €	- €
Hausnetz WLAN	4,42 €	4,42 €	4,42 €	4,42 €	4,42 €	4,42 €
Internet/Breitbandanbindung	- €	- €	10,45 €	- €	- €	- €
Telefonie	4,36 €	5,23 €	6,27 €	6,27 €	6,27 €	6,27 €
Server/Netzwerktechnik	2,40 €	2,44 €	2,09 €	2,09 €	2,09 €	2,09 €
Lernplattform/digitale Lernmedien und Materialien	1,78 €	11,02 €	3,14 €	3,14 €	3,14 €	3,14 €
Mobile Endgeräte	13,07 €	13,07 €	27,94 €	27,94 €	27,94 €	27,94 €
Anzeige- und Interaktionsgeräte	9,55 €	38,82 €	94,77 €	94,77 €	94,77 €	94,77 €
Digitale Arbeitsgeräte	1,72 €	22,65 €	22,65 €	22,65 €	22,65 €	22,65 €
Softwarelizenzen	7,38 €	20,91 €	10,45 €	10,45 €	10,45 €	10,45 €
Betrieb/Wartung/Support	12,75 €	10,06 €	27,40 €	31,96 €	31,96 €	31,96 €
Begleitmaßnahmen	- €	1,74 €	6,97 €	5,23 €	3,48 €	3,48 €
Kosten pro SuS*	57,42 €	130,34 €	220,03 €	208,91 €	207,17 €	207,17 €
Gesamtkosten	16.480,13 €	37.407,92 €	63.147,75 €	59.958,15 €	59.458,15 €	59.458,15 €

Tabelle 4: Finanzierungsrahmen der Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn

Das Ostseebad Kühlungsborn investiert verstärkt in die Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn. Besonders profitieren die Bereiche Anzeige- und Interaktionsgeräte, digitale Arbeitsgeräte, Softwarelizenzen und Betrieb/Wartung/Support. Die Finanzierung für Anzeige- und Interaktionsgeräte stieg bereits im Jahr 2019 in das Jahr 2020 um den Faktor 4,06. Im darauffolgenden Jahr 2021 nochmals um den Faktor 2,4. Eine konzentrierte Anschaffung von mobilen Endgeräten findet in den Jahren 2020 bis 2024 statt.

Softwarelizenzen fanden im Jahr 2019 mit 7,38 €, im Jahr 2020 mit 20,91 € und ab dem Jahr 2021 mit 10,45 € pro Schüler Beachtung. Im Zuge der Ausweitung der digitalen Infrastruktur und der Bereitstellung mobiler Endgeräte ist eine Steigerung der Aufwendungen für Betrieb, Wartung und Support unerlässlich. Im Zeitraum von 2019 bis 2021 steigen die Aufwendungen von 12,75 € auf 31,96 € je Schüler. Insgesamt steigert die Stadt Kühlungsborn die Kosten sukzessive pro Schüler von 57,42 € im Jahr 2019 auf konstante 207,17 € im Jahr 2023.

Schulzentrum Kühlungsborn	IST 2019	2020	2021	2022	2023	2024
Hausnetz/LAN und Elektro	1,43 €	0,71 €	2,85 €	0,71 €	- €	- €
Hausnetz WLAN	2,28 €	2,28 €	2,28 €	2,28 €	2,28 €	2,28 €
Internet/Breitbandanbindung	- €	- €	6,42 €	- €	- €	- €
Telefonie	1,50 €	2,14 €	3,42 €	3,99 €	3,99 €	3,99 €
Server/Netzwerktechnik	1,11 €	1,14 €	2,00 €	2,00 €	2,00 €	2,00 €
Lernplattform/digitale Lernmedien und Materialien	0,45 €	4,99 €	4,99 €	4,99 €	4,99 €	4,99 €
Mobile Endgeräte	4,94 €	448,50 €	448,50 €	18,28 €	18,28 €	18,28 €
Anzeige- und Interaktionsgeräte	8,22 €	14,78 €	114,84 €	114,84 €	114,84 €	114,84 €
Digitale Arbeitsgeräte	5,24 €	9,99 €	9,99 €	7,13 €	7,13 €	4,28 €
Softwarelizenzen	6,33 €	12,84 €	7,13 €	4,28 €	4,28 €	4,28 €
Betrieb/Wartung/Support	8,70 €	6,86 €	37,39 €	46,73 €	46,73 €	46,73 €
Begleitmaßnahmen	- €	1,43 €	2,85 €	2,85 €	2,85 €	2,85 €
Kosten pro SuS*	40,21 €	505,66 €	642,66 €	208,10 €	207,38 €	204,53 €
Gesamtkosten	28.184,73 €	354.469,76 €	450.505,77 €	145.876,77 €	145.376,77 €	143.376,77 €

Tabelle 5: Finanzierungsrahmen des Schulzentrums Kühlungsborn

Das Schulzentrum Kühlungsborn erhält verstärkte Zuwendungen vor allem in den Bereichen W-LAN, Digitale Lernmedien, Mobile Endgeräte, Anzeige- und Interaktionsgeräte und Digitale Arbeitsgeräte. Um digitale Endgeräte zukünftig flächendeckend nutzen zu können, wird in den Jahren 2019 – 2024 konstant mit 2,28 €

je Schüler in den Aufbau des schulischen W-LAN investiert. Die Nutzung von digitalen Lernmedien wurde im Jahr 2019 finanziell mit 0,45 € je Schüler berücksichtigt. Bis 2024 wird die finanzielle Berücksichtigung für diese Kategorie mehr als verzehnfacht.

Für die Anschaffung mobiler Endgeräte wurde im Jahr 2019 pro Schüler 4,94 € ausgegeben. Da in den Jahren 2020 und 2021 verstärkt in Mobile Endgeräte investiert wird, steigen die Kosten für diesen Zeitraum auf 448,50 € je Schüler und pendelt sich dann ab dem Jahr 2022 auf konstante 18,28 € ein.

Anzeige- und Interaktionsgeräte sind grundlegend für digitalen Unterricht, an dem alle teilhaben können. Der Aufwand pro Schüler steigt in dieser Kategorie von 8,22 € im Jahr 2019, über 14,87 € im Jahr 2020 bis hin zu 114,84 € ab dem Jahr 2021.

In Digitale Arbeitsgeräte wird fortlaufend investiert. Mit 9,99 € pro Schüler sind die Aufwendungen für diesen Bereich in den Jahren 2020 und 2021 besonders intensiv.

Im Zuge der Ausweitung der digitalen Infrastruktur und der Bereitstellung mobiler Endgeräte ist eine Steigerung der Aufwendungen für Betrieb, Wartung und Support unerlässlich. Im Zeitraum von 2019 bis 2022 steigen die Aufwendungen von 8,70 € auf 46,73 € je Schüler.

Insgesamt steigert die Stadt Kühlungsborn die Kosten pro Schüler von 40,21 € im Jahr 2019 auf 204,53 € im Jahr 2024.

Um pädagogische Vorgaben adäquat umsetzen zu können, sind eine gute Ausstattung samt Breitbandinternetzugängen, funkbasierten Schulnetzen, moderner Hardware sowie Lernsoftware/-medien und internetbasierten Diensten und Lernplattformen unerlässlich.¹⁴

Nachfolgend sind die Kosten pro Schülerinnen und Schüler aus der Bertelsmann Studie „Szenarien lernförderlicher IT-Infrastrukturen in Schulen“, im Kontext der verschiedenen Ausstattungsmodelle 5:1 und 1:1 (Schüler/in je Endgerät) verglichen mit unseren aktuellen Aufwendungen und angestrebten Zielen schematisch dargestellt. Die Studie untersuchte die technischen und organisatorischen Bedingungen für die Bereitstellung und den Betrieb einer lernförderlichen, alltagstauglichen IT-Infrastruktur in Schulen.

Es wurden Szenarien zur Beschreibung lernförderlicher IT-Infrastrukturen entwickelt sowie die einmaligen und laufenden Kostenfaktoren für zentrale Komponenten wie Netz, Basisausstattung, Lizenzen oder Dienste und die dazugehörigen Prozesskosten bestimmt. Kostenfaktor ist hierbei insbesondere die Ausstattung mit (mobilen) Endgeräten, insbesondere im anzunehmenden Zielszenario 1:1.

¹⁴ Vgl. IT-Ausstattung an Schulen: Kommunen brauchen Unterstützung für milliardenschwere Daueraufgabe (Bertelsmann Stiftung 2017).

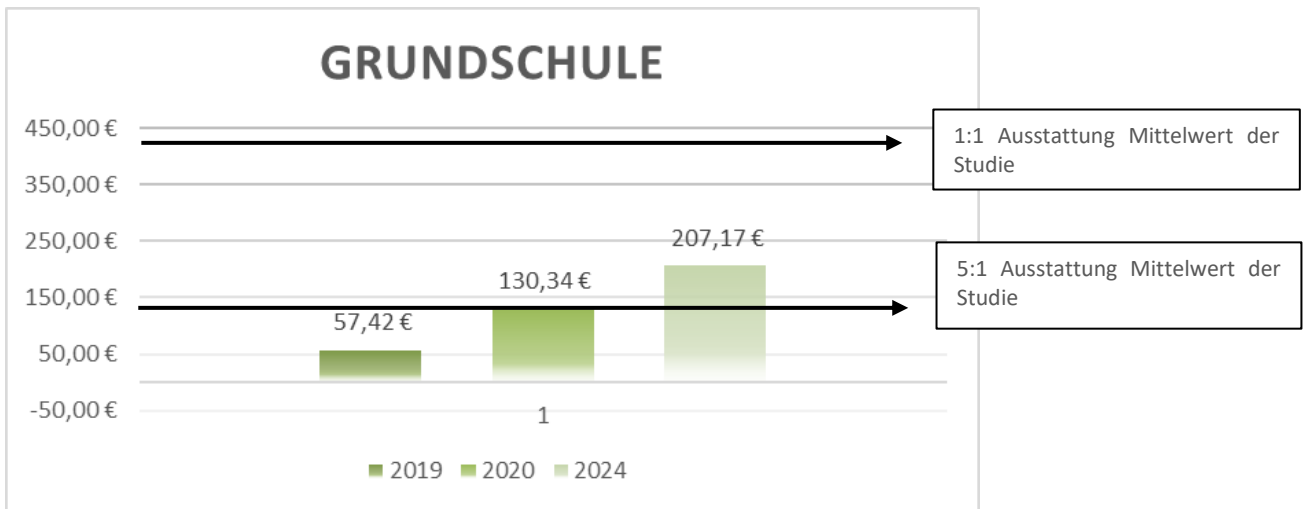


Abbildung 9: Kosten pro Schüler im Kontext der verschiedenen Ausstattungsmodelle 5:1 und 1:1 – Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn

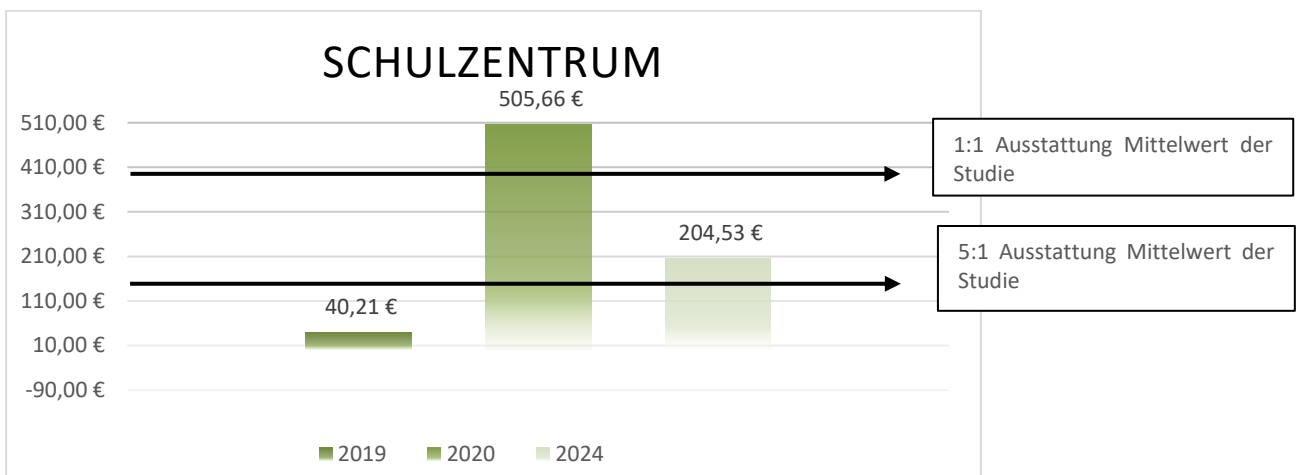


Abbildung 10: Kosten pro Schüler im Kontext der verschiedenen Ausstattungsmodelle 5:1 und 1:1 – Schulzentrum Kühlungsborn

Die Studie der Bertelsmann Stiftung zur Digitalen Bildung hat eine durchschnittliche Finanzierung von 400,00 € pro Schüler für eine 1:1 Ausstattung ergeben. Eine 5:1 Ausstattung wird mit durchschnittlich 140,00 € erreicht. Aus den Abbildungen 8 und 9 wird ersichtlich, dass die beiden Schulen des Ostseebades Kühlungsborn zurzeit unter den Durchschnittswerten zur geplanten 1:1 Ausstattung liegen. In den kommenden Jahren wollen wir mithilfe der Förderung aus dem DigitalPakt Schule den Aufbau einer entsprechenden Netzwerkinfrastruktur und W-LAN-Ausleuchtung in allen Unterrichtsräumen dieser Schulen ermöglichen und diese mit Präsentationstechnik und weiteren Endgeräten für unsere Schülerinnen und Schüler ausstatten.

Wir als Schulträger streben die 1:1 Ausstattung der Schüler des Schulzentrums an. Dafür wurden bereits ab 2020 – auch dank des Sofortausstattungsprogramms – die ersten Geräte beschafft.

In den Jahren 2021 und 2022 wird die Anzahl der Geräte schrittweise entsprechend der Schülerzahlen erhöht bis allen Schülern ab Klassenstufe 7 mobile Endgeräte von Seiten des Schulträgers zur Verfügung gestellt werden können. Für die Klassenstufen 5 und 6 sollen 2 Klassensätze à 30 Stück vorgehalten werden.

In der Grundschule genügt es, einen Klassensatz (30 Endgeräte) für die Aneignung von Grundkenntnissen bereit zu stellen.

6.2 UMSETZUNGSPLAN

Das Medienbildungskonzept mit all seinen Bestandteilen wird nach Diskussion und letzten Abstimmungen durch die jeweiligen **schulischen Gremien** Grundlage für die Fortschreibung des **Medienentwicklungsplanes** und dieser wird durch die lokalpolitischen Gremien **verabschiedet**.

Die Verabschiedung durch das entsprechende lokalpolitische Gremium ist Voraussetzung für die **haushaltsrechtliche Realisierung** und Basis der **pädagogischen Verwirklichung** im Rahmen des Schulprogramms der Schule.

Im Zuge einer Meilensteinplanung wird ein Zeitplan erstellt, in dem die konkretisierten Ziele zeitlich fixiert werden. Während der Umsetzung ist fortlaufend zu prüfen, inwieweit die Umsetzung sich im Rahmen des vom Haushalt vorgegebenen Korridors bewegt.

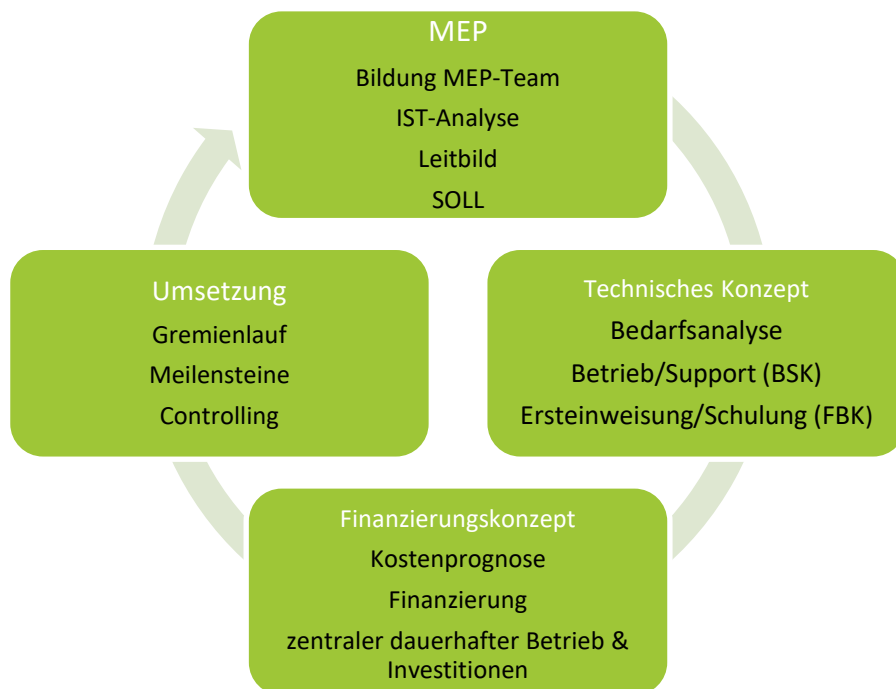


Abbildung 11: Prozess MEP

Ein Medienentwicklungsplan hat für den beschlossenen Zeitraum Gültigkeit und gibt den Rahmen für die handelnden Akteure vor, er dient als Leitfaden mit Verbindlichkeit für die festgesetzte Periode. Es ist erforderlich, in regelmäßigen Abständen den Medienentwicklungsplan zu evaluieren und fortzuschreiben.

Um auf den vorhandenen Arbeiten aufbauen und – wo es geboten ist – Veränderungen vornehmen zu können, empfiehlt es sich während der Durchführungsphase des MEP parallel bzw. im Nachgang eine Evaluierung zu realisieren. Die hier gewonnenen Erkenntnisse sind – zusammen mit möglichen pädagogischen Anpassungen sowie Aktualisierungen – Basis für die sich anschließende Fortschreibung des MEP.

Um die reibungslose Umsetzung gewährleisten zu können, ist es notwendig, bei den Beteiligten Klarheit über geforderte Handlungen und Aktivitäten sowie zu erledigende Aufgaben bzw. zu realisierende Voraussetzungen zu schaffen.

Wir als Schulträger verpflichten uns

- die Gebäudevernetzung der Schulen bedarfsorientiert und im Zuge der Sanierungsmaßnahmen entsprechend der Standards des vorliegenden Medienentwicklungsplans auszubauen.
- den Medienentwicklungsplan in Abstimmung mit den kommunalen Schulen und weiteren beteiligten Akteuren rechtzeitig fortzuschreiben.
- den Erstansprechpartner in den kommunalen Schulen für die Zusammenarbeit mit dem IT-Support einzuweisen.

Insbesondere folgende Ziele sollen dabei erreicht werden:

- Alle Schülerinnen und Schüler an unseren Schulen können jederzeit eine digitale Lernumgebung und einen Zugang zum Internet nutzen, wenn es pädagogisch sinnvoll ist.
- Die Schulen verfügen über eine nachhaltig betriebene Infrastruktur und eine bedarfsgerechte Ausstattung, die sich an den pädagogischen Anforderungen in Schule sowie den bestehenden Verwaltungsaufgaben orientiert.
- Wir schaffen die Rahmenbedingungen zur pädagogischen Internetnutzung auf digitalen Endgeräten von Schülerinnen und Schülern unter Beachtung von sozial fairen Gesichtspunkten.

Im Einzelnen wollen wir unter Beachtung der finanziellen Rahmenbedingungen, insbesondere durch den Einsatz von Fördermitteln, folgende Ziele für unsere beiden Schulen bis zum Jahr 2024 erreichen:

Kennzahlen	IST 2020	Soll	Jahr
U-Räume mit Präsentationsmöglichkeiten	18 %	100%	2024
U-Räume mit interaktiven Präsentationsmöglichkeiten	18 %	100%	2024
Einsatz Mediathek z.B. FWU	nein	ja	2024
U-Räume mit WLAN	100 %	100%	-
U-Räume mit LAN	100 %	100%	-
Breitband / Glasfaser	100 Mbit/s	Gigabit	2021
passive Verkabelung/Elektro	ja	ja	2020
Netztrennung	ja	ja	-
Schüler/in je Endgerät (fest und mobil)	5:1	5:1	-
Lehrer/in je Endgerät (fest und mobil)	1:1	1:1	-

Tabelle 6: Kennzahlen und Ziele - Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn

Kennzahlen	IST 2020	Soll	Jahr
U-Räume mit Präsentationsmöglichkeiten	100 %	100%	-
davon interaktiv	31 %	100%	2024
Einsatz Mediathek z.B. FWU	nein	ja	2024
U-Räume mit WLAN	0 %	100%	2020
U-Räume mit LAN	100 %	100%	-
Breitband / Glasfaser	100 Mbit/s	Gigabit	2021
passive Verkabelung/Elektro	ja	ja	2020
Netztrennung	ja	ja	-
Schüler/in je Endgerät (fest und mobil)	3:1	1:1	2024
Lehrer/in je Endgerät (fest und mobil)	1:1	1:1	-

Tabelle 7: Kennzahlen und Ziele - Schulzentrum Kühlungsborn

Unsere Schulen verpflichten sich:

- Zur Erarbeitung und Fortschreibung eines Medienbildungskonzeptes zur Erreichung pädagogisch-didaktischer Ziele (Ausstattung, Medienerziehung).
- Das schulische Medienbildungskonzept mit Blick auf die erweiterten Nutzungsmöglichkeiten des neuen digitalen Bildungsnetzes für den Unterricht jährlich zu aktualisieren und in die schulische Programmarbeit inkl. Qualitätssicherung zu integrieren.
- Innovationsprojekte im Rahmen der schulischen Qualitätssicherung zu evaluieren.

BSK	Betriebs- und Servicekonzept
IQ M-V	Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern
Km	Kilometer
MBK	Medienbildungskonzept
MEP	Medienentwicklungsplan
MPZ	Medienpädagogisches Zentrum
PmsA	Personal mit sonderpädagogischer Aufgabenstellung
SuS	Schülerinnen und Schüler
TK	Technisches Konzept

Impressum

Stadt Ostseebad Kühlungsborn
Ostseeallee 20
18225 Kühlungsborn

Ansprechpartner: Stefanie Zielinski
Telefon: 038293 823-416
E-Mail: s.zielinski@stadt-kborn.de

Erstellt in Zusammenarbeit mit dem Schulträger durch:
Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern